Bezugspreis vierteljährlich: in Münster zweimal täglich frei ins Haus gebracht 1 Mark 25 Pfg., — auswärts von der Post abgeholt 1 Mark 50 Pfg., durch den Briefträger gebracht überall, wo nur einmal im Tage Briefbestellung stattfindet, 1 Mk. 92 Pfg., in Orten mit zwei- und mehrmaliger Bestellung 2 Mk. 22 Pfg.

Fernspr.: Redaktion Nr. 264 u. 23, Geschäftsst. Nr. 23.

Münsterischer Anzeiger

Anzeigen: Der Raum für die Anzeigenspalte, 39 mm breit, 2,4 mm hoch, 25 Pfg.; bei Anzeigen aus dem Reg.-Bez. Münster 20 Pfg., aus der Stadt Münster 15 Pfg. (für Aktiengesellschaften usw., Vereine und Behörden 25 Pfg.).
Reklamen: Der Raum für die Reklamenspalte, 87 mm breit, 2,4 mm hoch, 1 Mk.

Gebühr für Beilagen wird nach Gewicht berechnet.

Zweite Ausgabe. Sonntag, 23. Juli 1911. 60. Jahrgang. Nr. 514.

Der Hirtenbrief des Kardinal-Erzbischofs Fischer über die Kommunion der Kinder

hat folgenden Wortlaut:

Geliebte Diözesanen! 1. Wie euch noch bekannt sein wird, hatten die im verflossenen Dezember zu Fulda versammelten deutschen Bischöfe ein gemeinsames Hirtenschreiben über die erste heilige Kommunion der Kinder erlassen und die Anordnung getroffen, daß dieses Schreiben vor Beginn der hl. Fastenzeit von allen Kanzeln ihrer Bistümer als Fastenhirtenbrief verlesen werden sollte. Demselben war beigegeben das Apostolische Dekret über die erste heilige Kommunion der Kinder vom 8. August vorigen Jahres, das desgleichen in Verbindung mit dem Hirtenschreiben euch von der Kanzel vorgelesen worden ist. Es war in letzterem vorgesehen, daß die Bischöfe demnächst, jeder für die eigene Diözese, noch besondere, mehr ins einzelne gehende Bestimmungen in bezug auf den in Rede stehenden Gegenstand treffen würden. Euer Erzbischof hat bereits unterm 25. Mai dieses Jahres an die Hochwürdige Geistlichkeit der Erzdiözese eine entsprechende Unterweisung in lateinischer Sprache gerichtet, die für die Zukunft als bindende Richtschnur für diesen wichtigen Teil der Seelsorge zu gelten hat. Heute wendet er sich an euch, geliebte Erzdiözesanen, und zwar an euch alle ohne Ausnahme; denn es handelt sich um eine Angelegenheit, die jedem treuen Katholiken am Herzen liegen muß, um das allerheiligste Sakrament des Altars und um die Art und Weise seiner Spendung an unsere Jugend, auf der die Hoffnung für unsere Zukunft beruht: wer sollte daran nicht lebhaftes Interesse nehmen? Ich wende mich aber mit besonderem Nachdruck an alle, die zu der Jugend in engerer Beziehung stehen, nächst und neben der Geistlichkeit an alle Erzieher der Jugend, an Lehrer und Lehrerinnen und vorzüglich an die katholischen Eltern, an die Väter und Mütter und diejenigen, die deren Stelle vertreten. Von der treuen Sorge aller derer, die der Jugend nahe stehen, und insbesondere von der gewissenhaften Mitwirkung der Eltern wird es abhängen, daß die nachstehenden, im Anschluß an das Apostolische Dekret über die erste heilige Kommunion der Kinder getroffenen Anordnungen Leben und Gestalt gewinnen und daß das allerheiligste Sakrament in dem vollen und ausgedehnten Maße für unsere Jugend das übernatürliche, himmlische Gnadenmittel werde, wie der Heilige Vater es wünscht und beabsichtigt.

2. Ihr kennt, geliebte Erzdiözesanen, die beiden letzten der fünf Gebote der Kirche, welche brave Eltern neben den heiligen zehn Geboten Gottes schon den Kleinen einzuprägen pflegen. Sie lauten: „Du sollst wenigstens einmal im Jahre einem verordneten Priester deine Sünden beichten" und „Du sollst das allerheiligste Sakrament des Altars wenigstens einmal im Jahr, und zwar zur österlichen Zeit, in deiner Pfarrkirche empfangen." Diese beiden Gebote hat die große allgemeine Kirchenversammlung, die zu Rom im Lateran unter Papst Innocenz III. im Jahre 1215 stattfand, gegeben, und die allgemeine Kirchenversammlung von Trient im sechzehnten Jahrhundert hat sie bestätigt. Beide heilige Kirchenversammlungen haben dabei die Worte gebraucht, jeder katholische Christ sei zur Beobachtung dieser Gebote verpflichtet, „sobald er zu den Jahren der Unterscheidung (d. h. zum Gebrauch der Vernunft) gelangt sei". Ihr wißt, gemeiniglich nimmt man an, daß unter gewöhnlichen Verhältnissen der Gebrauch der Vernunft durchgängig ungefähr mit dem siebten Lebensjahre zu beginnen pflegt. Auch das in Rede stehende Apostolische Dekret spricht von diesem Zeitpunkte. Allein mehrfach hat man im Laufe der Zeiten in verschiedenen Gegenden dem Wortlaute der beiden Kirchenversammlungen eine recht weite Deutung gegeben und das Alter, in dem die Kinder zur ersten heiligen Beichte und ersten heiligen Kommunion gehen sollen, höher angesetzt, indem man glaubte, zum Empfange dieser heiligen Sakramente, und ganz besonders der heiligen Kommunion, sei eine gewisse Entwicklung der Vernunft und damit zusammenhängend ein mehr oder weniger ausgedehnter, auf längere Zeit berechneter Unterricht in den Religionswahrheiten erforderlich. So kam es, daß an manchen Orten die erste heilige Kommunion bis zum vierzehnten Lebensjahre oder gar noch länger verschoben wurde, ja daß auch die erste heilige Beichte erst kurz vor dem Empfange der ersten heiligen Kommunion stattfand. Wenn solche Mißstände, wenigstens seit geraumer Zeit, nicht in der Erzdiözese bestanden, so mußte doch noch das in Cöln im Jahre 1860 gehaltene Provinzialkonzil darauf aufmerksam machen, daß die Zeit der ersten heiligen Kommunion nicht zu verwechseln sei mit der Zeit, wo die Kinder aus der Schule entlassen werden. Bei uns hatte sich allmählich die Übung gebildet, daß die Kinder durchschnittlich mit ungefähr zwölf Jahren zum erstenmal zum Tische des Herrn geführt wurden und daß der Feier der ersten heiligen Kommunion ein längerer besonderer Unterricht vorherging, der nach einer erst vor einigen Jahren getroffenen oberhirtlichen Anordnung mit der Adventszeit begann und wöchentlich in mehreren Stunden bis zur ersten heiligen Kommunion am Weißen Sonntag — oder für die höheren Schulen bis zum Sonntag Lätare — fortgesetzt wurde. Die erste heilige Beichte wurde aber früher gehalten und durfte nach Bestimmung des letzten Provinzialkonzils nicht über das neunte Jahr verschoben werden. Das neue Apostolische Dekret stellt nun, in der Machtvollkommenheit des Oberhauptes der Kirche, alle irgendwo und irgendwie eingeschlichenen Mißbräuche, sowie alle, wo und wie immer aufgetretenen Mißverständnisse endgültig ab und bedingt auch für unsere Erzdiözese eine wesentlich Änderung der bestehenden Übung. Es erklärt, daß die Kinder vom Beginne des Vernunftgebrauches an, und zwar nicht des vollen Vernunftgebrauches, sondern von der Zeit an, wo sie damit anfangen, nachzudenken, verpflichtet sind, das Gebot der jährlichen Beichte und der österlichen Kommunion zu erfüllen, und daß es Pflicht sei aller, denen die Obsorge für das Kind anvertraut ist, d. h. im einzelnen der Eltern, des Beichtvaters, der Lehrer und des Pfarrers, über die Erfüllung dieser Pflicht von seiten des Kindes zu wachen und das Kind dazu anzuhalten. Es erklärt weiter, daß zum ersten Empfange beider Sakramente keineswegs eine vollständige Kenntnis der Religionswahrheiten nötig sei, daß insonderheit für die erste heilige Kommunion nur erfordert ist, daß das Kind diejenigen Glaubenswahrheiten, die jeder Christ unbedingt wissen und glauben muß — es sind die sog. sechs oder sieben Stücke, die im Anfange des Katechismus stehen — so weit als sein jugendliches Verständnis es zuläßt, kenne und das hl. Sakrament von der gewöhnlichen körperlichen Speise in einer Weise zu unterscheiden wisse, daß es mit einer seinem Alter entsprechenden Andacht zum Tische des Herrn hinzutreten könne. Die endgültige Entscheidung aber darüber, ob das Kind demgemäß fähig sei, die hl. Kommunion zu empfangen — und das ist eine sehr wichtige und besonders von den Eltern zu beachtende Bestimmung — ist in die Hände des Vaters — oder seines Stellvertreters — und des Beichtvaters gelegt.

3. Ihr seht, geliebte Erzdiözesanen, das sind Bestimmungen von der größten Wichtigkeit und Tragweite, und ich bitte und mahne euch alle, alle, die zu der Jugend in näherer Beziehung stehen, und besonders die katholischen Eltern, daß sie die bedeutsamen, im Auftrag und Namen des Heiligen Vaters getroffenen Anordnungen im rechten Sinn und in katholischem Gehorsam auffassen und bereitwillig, so viel an ihnen ist, zu ihrer Ausführung beitragen. Höret nicht — ich mahne euch eindringlich — auf die Stimmen derer, die es wagen, die Maßnahmen des Vaters der Christenheit hochmütig zu kritisieren und die Gläubigen dagegen einzunehmen. Leider ist solches mehrfach gar in öffentlichen Blättern geschehen, und zwar bezeichnenderweise in solchen, die sonst unseren heiligen Glauben und seinen Lebensäußerungen gleichgültig oder gar feindlich gegenüberstehen. Immerhin ist es erklärlich, daß die von der bisherigen Übung mehrfach abweichenden Anordnungen auf den ersten Blick auch bei gutgesinnten Katholiken eine gewisse Befremdung erregt haben, womit sich die Befürchtung verband, dieselben möchten sich als unseren Verhältnissen minder angebracht erweisen. Ich denke, solche Eindrücke des Augenblickes sind bereits bei ruhigem Nachdenken gewichen vor der einen Erwägung, daß der Nachfolger des hl. Petrus, der die Bestimmungen getroffen hat, der Statthalter Gottes auf Erden ist, — daß der Heilige Vater zu Rom als oberster Hirt der Seelen in besonderem Sinne die Leitung des Heiligen Geistes genießt, den der Herr seiner Kirche verheißen und gesandt hat, — daß endlich alle gläubigen Christen, Bischöfe, Priester und Laien, im Gewissen verpflichtet sind, dem Papste zu gehorchen, zu dem in der Person des hl. Petrus die Worte gesprochen worden sind: „Weide meine Lämmer, weide meine Schafe." (Joh. 21, 15 ff.) Gewiß, handelt es sich um eine große Sache und um eine wesentliche Änderung in unseren bisherigen Übungen; aber, geliebte Erzdiözesanen, ist es denn, wenn wir die Sache genauer betrachten, so schwierig, in den Gedanken des Heiligen Vaters einzugehen? Der Papst sieht von der Hochwarte aus, auf die Gottes Vorsehung ihn gestellt hat, die Bedrängnis der Zeiten, wie der Unglaube sich breit macht, wie das Antichristentum stolz und siegesbewußt das Haupt erhebt, wie der Feind alles aufbietet, um gerade die Jugend zu vergiften. Da lädt er die Christenheit ein, fleißiger und sorgfältiger das Heilmittel zu gebrauchen, das den Glauben stärkt, das Helden des Glaubens und Martyrer schafft, das himmlische Brot zu genießen, das auch „die Jugend erfreut", die heilige Kommunion, das heilige Sakrament. Das war der Gedanke des Papstes bei dem vor einigen Jahren erschienenen Dekret über die häufige und tägliche Kommunion: derselbe Gedanke leitet den Papst bei den jüngsten Anordnungen über die erste heilige Kommunion der Kinder. Er will, der Jugend die Taufunschuld erhalten, er will sie von frühesten Jahren an durch den Genuß des „Brotes der Starken" gegen die keimenden Leidenschaften und gegen die von außen drohenden Versuchungen stärken, er will durch eine sittenreine, aus Christus dem Herrn im Sakramente Christi Geist und Christi Leben in sich aufnehmende Jugend ein Geschlecht vorbereiten, das den Stürmen der Zeit gewachsen ist und sich nicht fürchtet vor den Angriffen und Umtrieben des Widerchrists. Darum beseitigt er mit Macht und einem Schlage alle bisher eingeschlichenen Mißbräuche und Mißverständnisse, macht klar und deutlich Sinn und Absicht der Kirche kund und weist die Christenheit darauf hin, daß nicht sowohl der umfangreiche Unterricht in den Religionswahrheiten — so sehr er, besonders in der Schulzeit, gepflegt werden soll — es ist, der die Jugend stählt in dem geistigen Kampfe, den sie zu bestehen hat, als vielmehr die Gnadenkraft des heiligen Sakramentes, Christi des Gottmenschen Fleisch und Blut unter den heiligen Gestalten, zu dessen Empfang ein jeder vom Herrn selbst und seiner hl. Kirche eingeladen ist, auch der junge Christ, sofern er nur zum Vernunftgebrauch gelangt, die himmlische Speise des Sakramentes von der irdischen Nahrung zu unterscheiden imstande ist. Sind das nicht große Gedanken, ohne Frage vom Geiste Gottes dem Papst eingegeben, und ist es schwer, daß wir dieselben verstehen und uns zu eigen machen?

4. Ich zweifle keinen Augenblick, daß die Katholiken der Erzdiözese mit Bereitwilligkeit und Freude in die Absichten des Heiligen Vaters eingehen und, seinen Anordnungen demütig folgend, mitwirken werden, daß unsere Jugend künftig von frühesten Jahren an dem göttlichen Kinderfreund zugeführt werde im allerheiligsten Sakrament. Ich erwarte es besonders von den katholischen Eltern. Bedenket es, katholische Eltern, Väter und Mütter, welch großes Vorrecht der Heilige Vater euch gibt, dem Vater zunächst, dann aber denen, die seine Stelle vertreten — und da kommt besonders die Mutter in Betracht, die in einer so entscheidenden Frage gerne einmütig mit dem Vater handeln wird. In eure Hand, katholische Eltern, ist es künftig gelegt, im Einverständnis mit dem Beichtvater über den ersten Zutritt eures Kindes zum Tische des Herrn zu entscheiden. Ich das nicht etwas Großes und Bedeutsames? Aber mit diesem Vorrecht habt ihr nunmehr auch eine große Verantwortung. Seid ihr bisher sorgsam gewesen in der religiösen Erziehung der Kinder: in Zukunft müßt ihr noch mehr Sorgfalt aufwenden. Ihr müßt euer Kind vom ersten Dämmern der Vernunft an zum lieben Gott führen, zu seiner Kenntnis, zu seiner Liebe anleiten, müßt dem kindlichen Verständnis die hehren Wahrheiten des Glaubens, von der heiligen Dreifaltigkeit, von unserem Herrn und Heiland Jesus Christus und seinem Leben und bitteren Leiden und Sterben, sowie die übrigen heiligen Wahrheiten, die in den sogenannten sechs oder sieben Stücken niedergelegt sind, nahebringen, müßt es belehren über die Sünde und wie sie dem reuigen Sünder vergeben wird in der heiligen Beichte, müßt ihm vor allem sprechen vom allerheiligsten Sakrament, wer darin zugegen ist und wie man ihn empfängt. Brave Eltern haben das auch bisher getan: es muß in Zukunft aber mit mehr Eifer und mit mehr Wärme geschehen mit Rücksicht auf das allerheiligste Sakrament. Das kann, das muß geschehen schon vor der Zeit, wo das Kind die Schule besucht, und muß stufenweise fortgesetzt werden, und man darf gar nicht warten, bis die Schule, sei es Lehrer, sei es Priester, auch ihrerseits Religionsunterricht erteilt, und auf den häuslichen Unterricht aufbaut, ihn erweitern und gewissermaßen systematisch fortsetzt. Ich hoffe, viele, recht viele Eltern im Erzbistum werden gern und mit Liebe, ich darf sogar hoffen, mit heiliger Begeisterung, aus Liebe zum Herrn im allerheiligsten Sakrament so tun, wie ich es eben angedeutet habe. Merkt euch aber das folgende und prägt es euch tief ein: Solche Kinder können und sollen dann zum Tische des Herrn gehen, und sie sind zu Ostern gar dazu verpflichtet, auch wenn sie noch so sehr in jugendlichem Alter stehen. Die Eltern haben sich dabei mit dem Priester zu benehmen, dem sie ihr Kind zur heiligen Beichte zuführen wollen, der vielleicht schon vorher mit dem Kinde behufs näherer Prüfung reden wird, es in manchen Fällen auch schon vorher von der Schule her kennt. Aber auch dieser Priester, der Beichtvater, auch wenn er, wie es auf dem Lande meist sein wird, zugleich der Pfarrer wäre —, kann und darf das Kind nicht von dem durch den Vater gewünschten Empfang der heiligen Kommunion zurückweisen, sofern den wenigen und, zumal bei Kindern aus braven katholischen Familien leicht zu erfüllenden Bedingungen entsprochen ist. Ich hebe noch eigens hervor, daß zu der ersten Beichte — der gegebenenfalls baldigst, vielleicht unmittelbar vor der heiligen Kommunion, eine weitere folgen kann, aber nicht folgen muß — durchaus nicht gewartet zu werden braucht, bis in dem schulplanmäßigen Religionsunterricht der besondere, weitläufigere Beichtunterricht vorgenommen ist, nach dessen Beendigung die Schüler der einzelnen Schulklassen zusammen zur heiligen Beichte geführt zu werden pflegen. Es genügt vielmehr zu diesem Empfang des Bußsakramentes eine kurze Erklärung über das heilige Sakrament: daß der Priester an Gottes Statt die Sünden nachläßt, daß man ihm nach Gottes Anordnung seine Fehler zu bekennen hat, daß es dem Beichtenden leid tun muß, den lieben Gott beleidigt zu haben, und er sich demgemäß bessern will. In den allermeisten Fällen, um nicht zu sagen, regelmäßig, wird diese hl. Beichte so beschaffen sein, daß sie wegen Mangels schwerer Sünde an und für sich gar nicht notwendig wäre zum Empfange der heiligen Kommunion. Und diese vorbereitende Belehrung kann ganz leicht vom Vater oder der Mutter in faßlicher Weise so erteilt werden, daß das Kind gültig und würdig das Sakrament der Buße empfangen kann.

5. Eine solche erste heilige Kommunion, von den Eltern oder ihren Stellvertretern vorbereitet, und vom Beichtvater gutgeheißen, findet natürlich ohne alle äußere Feierlichkeit, in der Stille, statt, wobei es sich feierlich geziemt, daß Eltern und Anverwandte das jugendliche Kommunionkind an den Tisch des Herrn begleiten und mit ihm die heilige Kommunion empfangen. Jedoch soll neben dieser stillen und privaten ersten heiligen Kommunion, die nicht bloß zu Ostern, sondern zu verschiedenen Zeiten des Jahres stattfinden kann, die feierliche, gemeinsame heilige Kommunion, wie sie bisher in den Pfarrkirchen am Weißen Sonntag und für die höheren Schulen am Sonntag Lätare gefeiert zu werden pfleate, nicht wegfallen. Sie ist ein gut Stück katholisch-kirchlichen Lebens, worauf sich die Jugend und die Erwachsenen freuen, und soll auch in Zukunft erhalten bleiben. An ihr haben zunächst alle Kinder teilzunehmen, die bereits seit den letzten Ostern in der Stille zur heiligen Kommunion gegangen sind, sodann alle übrigen Kinder bis spätestens zum vollendeten neunten Lebensjahre, die vom Vater und dem Beichtvater als fähig erkannt sind; nur in ganz seltenen, außergewöhnlichen Fällen darf bis zum zehnten Jahre gewartet werden. Es wird ja freilich leider hier und da vorkommen, daß unvernünftige Eltern die heilige Kommunion noch weiter hinausschieben wollen. Die Seelsorger werden sich Mühe geben, dieselben zu belehren und auf die große Verantwortung hinzuweisen, der sie sich aussetzen; wenn aber die Belehrung nichts fruchtet, so bleibt nichts übrig, als in Geduld abzuwarten und für solche verblendete Eltern und ihr beklagenswertes Kind zu beten. Dieser gemeinsamen Kommunionfeier geht ein Vorbereitungsunterricht mit entsprechenden frommen Belehrungen voraus, der aber, weder an Zeit noch an Unterrichtsstoff, bei weitem nicht so ausgedehnt sein wird, wie der bisherige Kommunionunterricht. Er wird für die Kinder der Volksschulen in der ersten Fastenwoche, für die der höheren Schulen, die einen eigenen Religionslehrer haben, und zwar sowohl für Knaben- als für Mädchenschulen, mit der Woche von Septuagesima beginnen und wöchentlich auf je zwei halbe Stunden sich beschränken. Der Unterrichtsstoff nach dem Katechismus ist euren Priestern genau vom Bischof bezeichnet und ist so einfach und leichtfaßlich, daß auch schwächere Kinder denselben leicht dem wesentlichen nach sich aneignen können. Zudem ist euren Priestern eigens aufgegeben, daß sie stets die Bestimmungen des Apostolischen Dekretes vor Augen halten und im Gehorsam gegen dasselbe keine zu hohen Anforderungen stellen. Es steht nichts im Wege, daß solche gemeinsame erste heilige Kommunionen außer dem Weißen Sonntag (bezw. dem Sonntag Lätare) noch das eine oder andere Mal im Laufe des Kirchenjahres gefeiert wird, nachdem eine vierwöchige Vorbereitung stattgefunden hat. In großen Pfarreien, vielleicht auch an größeren Lehranstalten, wird solches wohl im laufenden Jahre, wegen der großen Zahl der Kinder, sich als notwendig herausstellen. Diese gemeinsame Kommunionfeier wird ganz in der bisherigen Weise geschehen und wird, so hoffe ich, auch in Zukunft eine erbauliche Feier sein für die Jugend und für die Erwachsenen. Auf eines aber mache ich aufmerksam und wende mich dabei besonders an die Eltern, dann aber auch an Lehrer und Lehrerinnen und an die Seelsorger: ich meine die Kleidung, überhaupt die äußere Ausstattung der Kinder, die zum Tische des Herrn gehen. Leider ist es zu beklagen, daß, namentlich in bezug auf die Mädchen, darin noch mehrfach gefehlt wird. Die Kinder sollen anständig gekleidet am heiligen Tische erscheinen, aber auch nichts mehr. Sie brauchen nicht einmal ein neues Kleid zu haben; ein reines, gebrauchtes, noch immer anständiges Kleid genügt. Soll es aber eine neues Kleid sein, so jedenfalls schlicht und einfach, wie es sich geziemt für das heilige Mahl, wo die Majestät des Herrn sich verbirgt unter der demütigen Gestalt des Brotes. Ich bitte insbesondere die mehr vermögenden Eltern, daß sie darin den minderbemittelten mit gutem Beispiel vorangehen und mit christlichem Mut sich über hergebrachte Mißbräuche hinwegsetzen. Fort mit all dem Firlefanz — mit den weißen Schuhen, die eher für den Tanzsaal passen, als für den Tisch des Herrn — mit den ausgesuchten weißen Kleidern und all ihrem unnötigen Zubehör — mit den gekünstelten weißen Schleiern, als ginge es zu einer Hochzeit; o ja, es geht zu einer Hochzeit und einem Hochzeitsmahl; aber der Bräutigam ist der König der Herrlichkeit, der arm in einer Krippe lag, der arm im armen Haus zu Nazareth aufwuchs, der arm und entblößt am heiligen Kreuze für uns starb. Sollen weiße Kleider gebraucht werden — ich habe nichts dagegen, und es hat manches Erbauende — so seien sie einfach in Stoff und Schnitt, seien so, daß reich und arm sie beschaffen können, seien möglichst für alle gleichförmig. Je jugendlicher in Zukunft die Kinder sein werden, die zum Tische des Herrn hinzutreten, desto mehr muß von ihnen alles ferngehalten werden, was ihre Sammlung und Andacht ablenken, was die innere übernatürliche Herzensfreude bei solch heiliger Handlung beeinträchtigen könnte. Das gilt auch von allenfallsigen Geschenken und häuslichen Feiern. Der Schmuck der Kinder ist das Kleid der Unschuld, das sie hoffentlich in Zukunft alle unversehrt zum Tische des Herrn bringen; ihr Geschenk ist das Brot der Engel, ihre Feier das himmlische Hochzeitsmahl. Gewiß, ein solcher Tag ist auch ein Freudentag für die Familie; aber möge nicht menschlicher Unverstand und eine bloße natürliche Liebe zum Kinde ihn in seiner Wirkung schwächen und seines nachhaltigen Einflusses berauben!

(Schluß folgt.)

Vermischtes.

* **Duisburg**, 22. Juli. **(Drahtb.)** Heute abend gegen 5½ Uhr wurde ein Oberbahnassistent während seines Dienstes bei der hiesigen Güterabfertigung vom Hitzschlage getroffen. Man brachte den Erkrankten in seine Wohnung.

* **Kiel**, 22. Juli. **(Drahtb.)** Der Schlosser Aier erschoß die Frau des Torpedo-Obermaschinistenmaates, Stolze des Schiffes „Sleipner", die er mit Anträgen verfolgte, in ihrer Wohnung.

* **Rodenkirchen** bei Cöln, 21. Juli. (Opfer des Rheins.) Gestern abend ertranken hier beim Baden im offenen Rhein drei Personen. Von zwei badenden Ziegelbäckern geriet der eine in Lebensgefahr. Als der zweite ihn retten wollte, umklammerte er diesen und beide ertranken. Außerdem ertrank, ebenfalls beim Baden im Rhein ein auf einem hiesigen Gute beschäftigter Viehschweizer.

* **Magdeburg**, 21. Juli. Der 20jährige Handlungsgehilfe Crakauer hat nach einem wohlvorbereiteten Plan der Zementfabrik in Schönebeck einen Beutel mit 9900 Mark Lohngeldern gestohlen und ist in Begleitung seines Bruders und Freundes geflüchtet. Wahrscheinlich beabsichtigt er, über Cöln nach Holland zu entkommen.

* **Marienburg**, 22. Juli. **(Drahtb.)** Aus dem Zirkus Moy entsprangen zwei Tiger. Der eine konnte bald wieder eingefangen werden, nachdem er zwei Pferde vollständig zerfleischt hatte. Des zweiten Tigers wurde man erst nach längerem Suchen habhaft. Hierbei wurde einem Bändiger der rechte Arm zerfleischt.

* **Karlsbad**, 22. Juli. **(Drahtb.)** In Schoppau versuchte der Fleischer und frühere Kaufmann Scheller, um rasch in den Besitz seiner Erbschaft zu kommen, seinen schlafenden Vater durch einen Schuß in die Schläfe zu töten. Der Schuß ging aber fehl. Scheller brachte sich dann selbst Schußwunden bei und versuchte sich zu ertränken. Dann stellte er sich selbst der Polizei.

* **Forst**, 22. Juli. Der Schlossergeselle Worreschk unternahm am 15. Juli mit einem Kameraden eine Radtour, um zu baden; er kehrte jedoch nicht mehr zurück. Gestern wurde die Leiche in der Neiße bei Briesnigk gefunden. Dem „Forster Tageblatt" zufolge liegt Raubmord vor. Die Leiche ist infolge der Verletzungen, die dem Ermordeten beigebracht wurden, nur schwer erkennbar.

Wien, 22. Juli. **(Drahtb.)** Die „N. Fr. Pr." meldet: Ein polnischer Mediziner ist unter Umständen, welche Choleraverdacht begründen, im Bett tot aufgefunden worden. Die Obduktion und die bakteriologische Untersuchung werden morgen vorgenommen.

* **Tiflis**, 21. Juli. Auf der Station Achpat der Kartbahn beschossen 10 Räuber, nachdem sie die Telephondrähte zerschnitten hatten, einen Waggon des Abendzuges, in dem sich ein Bahnkassenbote in Begleitung von 4 Landpolizisten befand. Als diese das Feuer erwiderten, warfen die Räuber 3 Bomben unter den Wagen, die mit großer Gewalt explodierten. Die Räuber waren schon in den Wagen eingedrungen, als ein vorüberfahrender Polizeioffizier mit einigen Landpolizisten, durch die Schüsse herbeigelockt, erschien und die Beraubung des Kassenboten verhinderte. Die Räuber entflohen in die Berge. Bei dem Schießen, das fast eine Stunde dauerte, wurden der Kassenbote, der Maschinist und der Schaffner verwundet.

London, 22. Juli. **(Drahtb.)** Sir Percy Bunking, der Herausgeber der „Contemporary Review", ist gestorben.

* **Temesvar**, 21. Juli. In dem benachbarten Orte Scentandras stürzte heute nachmittag infolge Erdbebens der Turm der Kirche ein. Es herrscht große Panik.

Triest, 22. Juli. **(Drahtb.)** Der an Cholera erkrankte Knabe Mariani ist gestorben.

Kecskemet, 22. Juli. **(Drahtb.)** Heute nacht gegen 1 Uhr wurde hier ein starkes Erdbeben verspürt, das von einem dumpfen Getöse begleitet war. Heute früh erfolgte ein leichtes Nachbeben.

* **Bukarest**, 22. Juli. **(Drahtb.)** Im Zentrum der Stadt Giurgewo an der Donau ist Großfeuer ausgebrochen, ganze Straßen stehen in Brand. Von hier ist mittels Sonderzuges Hilfe abgegangen.

* **New-York**, 21. Juli. Der Ausschuß der Stadt New-York hat der Brooklyn-Rapide-Transit-Company den ganzen Bau der neuen Untergrundbahnen übertragen, nachdem der Gegenvorschlag der Interborough-Rapid-Transit-Company gestern formell zurückgewiesen worden ist. Die Kosten des Ausbaues des Untergrundbahnsystems sind auf 225 Millionen Dollar veranschlagt.

Luftschiffahrt.

Paris, 22. Juli. Auf dem Lagerfelde von Betheny bei Reims stürzte gestern morgen der Militärflieger Leutnant Girard mit einem Zweidecker aus 50 Meter Höhe ab. Der Aviatiker hat schwere innere Verletzungen erlitten.

* ○ **Flensburg**, 21. Juli. Bei der Insel Jordsand an der schleswigschen Westküste trieb eine mit Gummizeug bekleidete Leiche an den Strand. Vermutlich handelt es sich um einen in der Nordsee verunglückten Luftschiffer.

Letzte Nachrichten.

Berlin, 22. Juli. **(Drahtb.)** Aus Deutsch-Südwestafrika ist dem Reichskolonialamt folgendes Telegramm des Gouverneurs zugegangen: Die Residentur des Caprivizipfels drahtet: Es verlautet dort gerüchtweise, daß die Kolonne Franckenberg bei Andara durch Niaugamaleute überfallen worden sei. 40 Träger der Soldaten sollen getötet sein. Nach Feststellungen des Tatbestandes werde ich sofort weiter telegraphisch berichten.

Zu der Meldung des Gouverneurs wird noch bemerkt, daß Andara oder Libebe am westlichen Ende des Caprivizipfels nahe der Grenze des Mgamilandes liegt. Die Leute des Häuptlings Niaugama sitzen nach früheren Berichten des Hauptmanns Streitwolf in der Nähe von Libebe am Okawanga, aber auf portugiesischem Gebiet.

(Es scheint sich also leider die vor wenigen Tagen wiedergegebene englische Meldung zu bestätigen.)

Zu den Vorgängen im Caprivizipfel ist ferner, wie wir hören, den Angehörigen Franckenbergs ein Telegramm der englischen Behörde in Livingstone zugegangen, wonach es sich bei jener ersten Meldung um Eingeborenengerüchte handelte. Zugleich wird die frühere Mitteilung bestätigt, daß jedenfalls Franckenberg bei dem Zusammenstoß nicht niedergemacht, sondern entkommen sei.

Berlin, 22. Juli. **(Drahtb.)** Anläßlich des 50jährigen Doktorjubiläums erhielt Geh. Rat Prof. Waldeyer die goldene Medaille für Kunst und Wissenschaft.

Straßburg, 22. Juli. **(Drahtb.)** Der Straßenbahnerstreik wurde heute vormittag nach längeren Verhandlungen zwischen dem Streikkomitee und der Straßenbahnkommission beigelegt. Alle Forderungen der Ausständigen wurden bewilligt. Der Betrieb wird heute mittag im vollen Umfange wieder aufgenommen.

Posen, 22. Juli. **(Drahtb.)** Das Mitglied des Herrenhauses, Josef v. Koscielski, ist heute auf seinem Gute Miloslaw im Alter von 66 Jahren gestorben.

Wien, 21. Juli. Das Abgeordnetenhaus beschloß in seiner heutigen Sitzung, vor allem die Bankvorlage zu beraten. Ein Antrag der Sozialdemokraten, dem Antrag wegen der Fleischnot die Priorität einzuräumen, wurde mit 194 gegen 168 Stimmen abgelehnt. Während der Debatte über die Tagesordnung kam es zwischen den Sozialdemokraten und den Deutsch-Nationalen zu lärmenden Auseinandersetzungen.

London, 22. Juli. **(Drahtb.)** Lloyd George schloß seine Rede beim Festmahl in Manshionhouse, deren Anfang wir bereits in der gestrigen Mittagsausgabe des „Münst. Anz." mitgeteilt haben, folgendermaßen, vom Manuskript ablesend: Es ist viel wahrscheinlicher, daß der Weltfriede gesichert wird, wenn sich alle Völker klar vergegenwärtigen, welche Bedingungen für den Frieden gegeben sein müssen. Weil ich überzeugt bin, daß sich die Völker einander besser zu verstehen beginnen, wenn sie die gegenseitigen Gesichtspunkte gründlicher abschätzen und bereit sind, die Meinungsverschiedenheiten in Ruhe und ohne Leidenschaft zu erörtern, habe ich die Überzeugung, daß sich zwischen heute und dem nächsten Jahre nichts ereignet, das es dem Kanzler des Schatzamtes schwer machen wird, auf den Toast für das fortgesetzte Wachsen des Schatzamtes von dieser Stelle aus zu antworten.

Petersburg, 22. Juli. **(Drahtb.)** Das Blatt „Rossija" bringt folgende Meldung: Während des Aufenthaltes des Schahs Mohammed Ali in Odessa, der offenbar inkognito, mit einem fremden Paß versehen, den Weg nach Persien über Rußland genommen hatte, setzte die persische Regierung das russische Auswärtige Amt von den Umtrieben Mohammed Alis in Kenntnis, ohne tatsächliche Beweise dafür zu haben. Dessen ungeachtet richtete die russische Regierung mehrfach die Aufmerksamkeit Mohammed Alis auf die Notwendigkeit, sich jeder Agitation zu enthalten. Als in Persien Unruhen entstanden und eine Bewegung zugunsten Mohammed Alis zutage trat, war im Einvernehmen mit England beabsichtigt, den früheren Schah nochmals vor der Teilnahme am Kampfe mit der persischen Regierung zu warnen. Dieser Schritt mußte jedoch wegen der plötzlichen Abreise Mohammed Alis nach Wien unterbleiben.

Madrid, 22. Juli. **(Drahtb.)** Abends erhielt die Regierung ein Telegramm des spanischen Gesandten in Tanger, das den Bericht des Obersten Sylvester über den Zwischenfall mit Thiriaut wiedergibt. Sylvester berichtet: Um 7½ Uhr abends spielte sich vor den Augen des Wachtpostens, der sich auf dem halben Wege nach El Ksar an der Furt befindet, ein schwerer Zwischenfall ab. Thiriaut von der französischen Militärabteilung verfolgte die Wegspuren, die zu einem Individuum führten, das er nach der Uniform für einen Deserteur der Mahalla hielt. Als Thiriaut eine Truppe berittener Askaris von der Polizei Tabor sich nähern sah, ergriff er einen Revolver und befahl der Truppe, zu halten. Der Korporal wollte Thiriaut festnehmen, um zu fragen, was vorginge. Ohne weitere Erklärung ohrfeigte Thiriaut den Korporal. Der spanische Wachtposten, der den Vorgang mit ansah, gebot Thiriaut Halt. Thiriaut entfernte sich im Augenblick. Als die Wache sich anschickte, ihn daran zu hindern, erschien eine Abteilung Kavallerie. Der Leutnant der Abteilung lud den französischen Leutnant höflich ein, Sylvester aufzusuchen, um die Sache zu erklären. Als ich in mein Zelt eintrat, veranlaßten mich seine Bewegungen zu lauten Rufen, die von meinem Offizier gehört wurden. Auf das Bitten, das aufzugeben und mir den Sachverhalt zu erklären, teilte er mir mit, daß die unsrigen es an Achtung ihm gegenüber hätten fehlen lassen und bot mir an, sich als Gefangener zu stellen. Ich antwortete, ich hätte seinen Besuch zwecks Aufklärung auf die vorhergehende Einladung des Leutnants empfangen. Mit Rücksicht auf seine Haltung suchte ich die Unterredung abzubrechen, um zu vermeiden, daß er sich als Gefangener betrachte. Ich lud ihn ein, sich von dem stellvertretenden Kommandanten begleiten zu lassen. Er lehnte das Anerbieten ab. Die Haltung dieses Offiziers, der eine Schildwache einer befreundeten Nation so schlecht behandelt hat, zeigt Ihnen, daß die Angelegenheit außerordentlich schwer ist, infolge der persönlichen Einmischung in die Verfolgung der Deserteure in Elfiar selbst, das unsere Truppen besetzt halten, statt die Sorge hierfür gemäß den Vorschriften dem Kaid und in letzter Linie meiner Autorität zu überlassen. Sylvester fügt hinzu: Am 19. Juli ließ derselbe Offizier vor den Augen unseres Posten einem Manne der Mahalla die Bastonade geben, ohne daß unsere Soldaten ihn in irgend einer Weise belästigten. Nach Empfang dieses Telegramms schrieb der Minister des Äußern an den französischen Botschafter in Madrid und telegraphierte an den spanischen Botschafter in

Wohnungs- und Stellen-Anzeiger.

An dieser Stelle kosten Anzeigen aus Münster bei sofortiger Bezahlung 10 Pfg. der Spaltenraum von 2,4 mm Höhe.

An dieser Stelle kosten Anzeigen aus Münster bei sofortiger Bezahlung 10 Pfg. der Spaltenraum von 2,4 mm Höhe.

Offene Wohnungen

Logis m. Mrgk. Ritterstr. 9.

Wohn- und Schlafzimmer,
eleg. möbl. mit Balkon 2c., an höh. Beamten od. Offiz. z. v. Münzstr. 49 II. Ecke Neuplatz.

2 frdl. Parterre-Räume mit Wasserl. u. Keller zu Okt. zu verm. Teichstr. 4.

Freundl. möbl. Zimmer
mit separatem Eingang, mit od. ohne Pension zu vermieten. Hammerstr. 45, 1. Etg.

Logis mit oder ohne Kost sofort z. verm. Sophenstr. 18 part.

Eleg. möbl. Zimm. m. vorz. Pens. u. Schreibt. preisw. z. verm. das. hess. Privat-Mittag- und Abendtisch. Hörsterstr. 51 I.

Fein möbl. Zimmer an bess. Herrn od. studierende Damen, auf Wunsch mit v. Pens., der Kreuzschanze gegenüber, zu verm. Näh. A. Rolef, Markt 37.

An bess. Herrn 1 schön möbl. Zimmer (Balkon) mit Morgenk. z. 1. Aug. in bess. Hause zu verm. Näheres in der Geschäftsstelle.

Zimmer mit Bett zu verm. Wolbeckerstr. 40.

1 oder 2 hochelegant möbl.
Zimmer
mit elektr. Licht, Centralheizung u. Bad in herrschaftl. Hause der Achtermannstr. zu vermieten. Gefl. Off. unt. K 5355 bef. **August Rolef,** Markt 37.

Möbl. Zimm. zu verm. Buddenstraße 16, Seiteneingang II. r.

1. Etage, 5 Zimm, Küche, Veranda, Badezimm. kompl. 2 Mansardenz. 900 Mk. Dito I. Etg. u. pt., 4 Zimm. m. 4 Mansarden 875 und 750 Mk. 3a Näh. Hoyastr. 25.

Bohlweg 15
Wohnung von 4 Zimmern, Küche, Keller usw. an ruhige Partei ohne Kinder zum 1. Okt. zu vermieten. j4a

Stallung für 4—5 Pferde, Remise, Heu- und Haferboden zu vermieten.
B. Dahlmann Wwe.

In Dreifam.-Hause
Parterre und 1. Etage
best. a. 4 Z. u. Küche an nur ruh. Fam. zu verm. Pr. 450 u. 480 M. Näh. Siverdesstr. 11, p. od. i. Lad.

Abgeschl. 1. Etage,
5 Zimmer, Küche, Vorratsk., Kochgas, Keller u. Zubehör, zu Oktober zu vermieten. Wermelingstr. 54, II.

In besserem ruh. Hause 4 Zimmer, Küche und Zubehör, sowie Kochgas zum 1. Okt. für 350 Mk. zu vermieten. Junkerstraße 13.

Für ruhige Einwohner bessere Wohnungen,
2 Zim. u. Küche, Südfeldestraße 37—38, sof. od. später zu verm., Pr. 200, 200 u. 400 Mk. Näh. **Südfeldestr. 34.**

Zu vermieten:
Dammstr., 490 Mk., sof., Hammerstr., 340 Mk., Okt. Näheres Achtermannstraße 14. a2b

Schöne, abg. Wohnung.,
je 3 Zim., Küche u. Zubehör, zu 315 und 225 Mk. zum 1. Okt. zu vermieten.
Mecklenbeckerstr. 61.

In herrsch. Hause **Mecklenbeckerstraße 11** (renoviert) ist die 1. Etage, 5 Zim., Küche, 3 sehr schöne Mans., 2 Keller, abgeschl. Gart. usw. sofort oder später zu vermieten. Näheres **Nr. 9.**

Ger. Oberw. a. ruh. Einw. z. Okt. z. v. Pr. 225 M. jährl. Näh. Bohlweg 32.

Zwei große, frdl. Zimmer in ruh. Lage, Ende d. Südstraße, ev. auch möbl., zu sof. od. spät. an alleinstehende Dame zu vermieten. Näh. bei der Geschäftsst.

Wohnung, 5 Zim., Küche, Keller u. 2 Mansarden, zu verm. Graelstr. 29.

Abgeschlossene
Mansarden-Wohnung,
4 Zim. u. Küche, sowie sämtliches Zubehör, für 270 Mk. an ruh. Leute z. 1. Okt. zu vermieten.

Dortmunderstraße 32 b
Parterre-Wohnung,
bestehend aus 4 Zimmern, Küche, Vorratskammer, 1 Mansarde, Keller, sofort oder 1. Okt. zu verm. a2b Näh. Neubrückenstr. 25.

In der Nähe der Bahn
herrsch. Etage
von 6 Zimmern, Badezimmer, Küche u. Zubehör, Balkon u. Garten zum 1. Okt. zu vermieten. Näh. **Frau Wwe. Aug. Franke,** Hörsterstr. 32

Herrschaftl. Etage
in 2-Fam.-Haus in sch. Lage, **Brockhoffstr. 4** (Ludgeriplatz), 5 Zim., Küche, Balkon, 1 gr. Zim. im Kniestock, 3 schöne Mansarden, 2 Keller, Waschküche, Boden usw., zum 1. Oktober zu vermieten. Näheres Göbenstraße 6, II.

Suchen Sie Wohnung?
kaufen Sie A. Rolefs „Wohnungs-Anzeiger", à 10 Pfg., Markt 37.

Gr. herrsch. Wohnung
Neubrückenstr. 16, nebst Garten, Stallung u. Remise pp., ist zum 1. Oktober zu einem Mietspreise von 3000 Mark zu vermieten.
Näheres Krummestraße 1.

2 herrsch. 1. Etagen
im Hofe **Königstraße 46a** sind zu Oktober zum Preise von 1500 bzw. 1100 Mark zu vermieten. Näheres Krummestraße 1.

Herrsch. Wohnung,
5 Zimmer usw., sowie 3 Zimmer usw., zum 1. Oktober zu vermieten. Näheres **Theissingstraße 6.**

Hübsch., möbl. Zimmer mit Morgenk., 1. Etg., straßenw., p. Aug. zu vm. Bogenstr. 17.

2. Etage,
4 Zim., Küche, mit Balkon u. Mansarde z. 1. Okt. an ruh. Mieter abzug. Bogenstr. 17.

Großer, heller Raum
als Werkstatt oder Lagerraum zu vermieten. Näh. in der Geschäftsstelle.

Herrsch. 1. Etage, mit 6 großen Zimmern, Küche, großer Veranda, kompl. Badezimmer, Vorratskammer, Mansarde 2c. in schönster Lage auf Mauritz zum 1. Okt. zu verm. Näheres Staufenstraße 25, pt. w

Schöne geräum. herrschaftl.
Oberwohnung
zu verm. Näh. Warendorferstr. 76, pt. w2b

Herrsch. abgeschl. 2. Etage, 5 Zimmer und Küche, zu vermieten. Näheres **Hammerstraße 11,** I.

Lazarettstraße,
Parterre-Wohnung, 5 Zim., Küche, Badezim., 2 Mans., Vorgarten u. sonst. Zubehör, zum 1. Oktober zu vermieten. Näh. Steinfurterstr. 24.

Hochherrschaftl. Einfamilien-Haus,
neuerbautes, der Neuzeit entsprechend eingerichtet, mit 12 Räumen, Veranda, Balkon u. Zentralheizung in der Nähe der Provinzial-Feuersozietät unt. günstig. Bedingungen billig zu verkaufen od. zu verm. w3b Näh. Achtermannstr. 14.

Frdl. abg. Et.-Wohng.,
best. aus 4 Z., Küche u. Zubehör, Kochg. u. Leuchtgas, zu sofort oder 1. Oktober zu vermiet. **An den Bleichen 2,** part., Agiditor.

Wohnung,
2 Zimmer, Küche, abg. Flur nebst Zubehör zu 204 Mk. per 1. Aug. od. später zu vermieten. Ewaldistraße 16.

3 schöne Zimmer,
1 Kammer, 1 Keller, evtl. Mitb. des Bodens, Waschk., Bleiche zum 1. 10. an Damen oder bessere kinderl. Leute in herrsch. Hause zu vermieten, 240 Mk. inkl. sonst. Unkosten. Besichtigung $^1/_{11}$—$^1/_{12}$ vorm. u. 2—3 nachm. Wermelingstraße 3.

Mansardenwohnung u. 1. Etg. zu vermieten zum 1. 10. 1911. Graelstraße 35.

3 kleine Wohnungen 600, 500 und 350 Mark mit verschloss. Vorplatz, inkl. Dampfheizung, auf Wunsch auch elektr. Licht, an kleinen Beamten sofort od. 1. Okt. in bess. Hause am Prinzipalmarkt zu vermieten. Näh. **August Rolef,** Markt 37.

Herrsch. 1. Etage,
4 Zimmer, Küche, Vorratskam., Badez., große Veranda, 1 Mans., 2 Keller evtl. Gärtchen z. 1. 10. zu vermieten. Näh. Abschnittsstr. 27.

Abgeschlossene 1. Etage,
5 Zimmer, Küche und Zubehör, sofort oder später zu verm. Näheres Mecklenbeckerstr. 41.

Parterre-Wohnung,
abgeschl., 4 Zim., Küche u. Zub. zum 1. Okt. zu vermiet. Preis 300 Mk. An den Mühlen 10.

Im Neubau Ecke Emdener- und Leererstraße sind noch einige herrl. **3-Zimmerwohnungen** mit Bad und all. mod. Zubehör zum 1. Okt. zu vermieten. Näh. daselbst. f2a

Herrsch. 1. Etage, 6 Zim., Küche, Speisek., kompl. Bades., Loggia, Balkon, 3 Erker, Bodenabschl., 3 Mansard., 3 Keller, Gas und elektr. Licht; daselbst **Parterre,** 5 Zimm., sonst wie vorh. Näh. Grevenerstr. 44. f3a

Wohnung, 3 Zimmer u. Küche, mit oder ohne gr. Werkstube, zum 1. Okt. zu verm. Ewaldistr. 26.

Herrsch. Hochp.-Wohnung,
7 Zimmer, Küche, Badezimmer, 2 Mansarden, 2 Keller, separat. Waschküche, Veranda, Vor- u. Hintergarten, evtl. mit Stallung und Wagenremise, zum 1. Oktober zu vermieten. Näheres Südstraße 108, pt.

4 Zimmer, Küche u. Badez. zum 1. Oktober zu vermieten. Näheres **Gallitzinstr. 24.**

Abgeschl., frdl. Oberwohnung, besteh. aus 3 schönen Zimmern, Küche, Speisek., Leucht- u. Kochgas usw., an ruhige Einwohner zu vermieten. Preis 325 Mk. Hammerstr. 118.

Kreuzviertel.
Schöne Wohnung, 2 Zimmer u. Küche, an ruhige Einwohner zu vermieten. Ferdinandstr. 22.

II. Etg., 3 Zimmer, Küche u. Zubehör, und Mans. Wohnung, 4 Zimmer, Küche u. Zubehör, zum 1. 10 zu vermieten. **Meppenerstr. 1 I.**

Herrschaftl. Etage z. 1. Okt. 11 zu verm., 5 gr. Zimmer, Küche, Speisek., kompl. Bad, gr. Veranda, 1—2 Mans., 2 Kell., u. s. Zub., el. L., Leucht- u. Kochg. Augustastr. 41, pt.

Abgeschl. 1 Etg., 4 Zimmer, Küche, Vorratskammer u. Zubh., zum 1. Okt. zu vermieten. Preis 450 Mk. Näheres Hoppendamm 20.

Schöne Wohnung
1 Etg., 4 Zimmer, Küche und Zubehör, zum 1. Okt. zu verm. Näh. Maximilianstr. 9 I.

Schöne Oberwohnung. 2 Zimmer, Küche 2c., an einzelne Dame zum 1. Okt. zu 230 Mk. zu verm. Näh. Neubrückenstr. 10.

Herrsch. 1. Etage,
Dettenstr. 2, 5 Zimm., Küche, Speisekamm., Badezimmer, Veranda, 2 Erker, Balkon, 2 Mans. und Zubehör, zum 1. Okt. 1911 zu vermieten. f2a Näh. Herrenstraße 9.

In Münster i. W., Prinzipalmarkt, allerbeste Geschäftslage, ist eine große
1. Etage,
geeignet für Banken, Bureaus oder Etagen-Geschäfte, per bald preiswert
zu vermieten.
Elektr. Licht, Zentralheizung, Fahrstuhl vorhanden. Off. u. Z 5569 an **A. Rolef,** Annonc.-Exped., Markt 37. j8a

Laden mit Wohnung
in **bester Lage,** für jedes Geschäft passend, per September oder später zu vermieten.
Th. Cleve, Buchh., Haltern.

Ladenlokal
an der Kreuzkirche, mit oder ohne Wohnung, zu sofort oder später zu vermieten. Hoyastraße 4.

Ladenlokal,
in welch. seit mehreren Jahren mit gutem Erfolge ein Schreibwaren-Geschäft betrieben, zum 1. Oktober d. J. zu vermieten. Evtl. kann Einrichtung übernommen werden. Mietspreis 350 Mark. Offerten unter **B 5465** bef. **A. Rolef,** Markt 37.

Herrschaftl. Einfamilienhaus
sofort zu vermieten oder zu verkaufen. Näh. **H. Borchard,** Lazarettstraße 25.

Schöner Laden,
mit 1 oder 2 Zimm., sehr gut gelegen, billig zu vermieten. Näheres Friedenstraße 6.

Ladenlokal mit Wohnung, 3 Zimmer, Keller, zum 1. Oktober zu vermieten. f2a Münzstraße 36, 1.

Das bislang von Herrn Gärtner Bergmann benutzte
Ladenlokal
mit anschließendem Zimmer, passend für eine Filiale, auch für Uhrmacher 2c. sehr geeignet, ist zum 1. Oktober anderweitig zu vermieten.
A. Schmidt, Hafenstr. 3, (Ecke Ludgeri-Platz).

Neuer Laden,
günstige Lage f. Kolonialw. usw. pass. f. jg. Anfänger m. schöner Wohnung, 3 gr. Z., gr. Küche f. 600 Mk. zum 15. Nov. zu verm. Bewerber bitte gefl. Off. unter **S S 21** an die Geschäftsst.

Herrschaftliche
1. Etage
im Hause
Augustastr. 62,
4 Zimm., Küche m. Speisekammer, Veranda, 1 Mans., zum 1. Okt. d. J. für 520 Mark ohne Nebenkosten zu vermieten. Näheres Heisstraße 9.

Abgeschl. Part.-Wohnung, 3 Z., Küche u. Zub., f. 285 M. z. 1. 10. z. vm. Averkampstr. 5, pt. links.

Schöne herrschaftliche
1. Etage,
bestehend aus 5 großen Zimm., Küche, Mansarde und Zubehör, in schöner Lage (Kreuzviertel), zum 1. Oktober zu verm. Preis 950 Mk. Näh. Langenstr. 87, pt

1. Emdenerstr. 19, abgeschl. **1. Etagen-Wohnung,** 3 Z., Küche u. Zubeh. zum 1. Okt. z. v. Preis 330 Mk.
2. Schillerstr. 32 abgeschloss. **1. Etagen-Wohnung,** 4 Z., Küche, Speisek., Vorratsk., Badezim., Balkon, Keller u. Mansardenz. z. 1. Okt. z. v. Pr. 580 Mk.
3. Schillerstr. 34 abgeschloss. **1. Etagen-Wohnung,** das wie unter 2. z. 1. Okt. zu verm. Preis 580 Mk.
4. Schillerstr. 73, abgeschloss. **1. Etagen-Wohnung,** 4 Z., Küche u. Zubeh. zum 1. Okt. z. v. Pr. 450 Mk.
5. Industriestr. 50, abgeschl. **Part.-Wohnung,** 3 Zim. Küche, Speisek. Badezim., Veranda, kl. Vorgarten, 1 Mansardenz., Keller, gem. Waschküche u. Trockenboden z. 1. Okt. zu verm. Preis 620 Mk.
6. Gallitzinstr. 1, abgeschloss. **Part.-Wohnung,** 4 Zim. Küche, Speisek., Balkon, Mansardenz., Keller, gem. Waschk. u. Trockenb. zum 1. Okt. z. v. Pr. 600 Mk.

Nähere Auskunft über die unter 1—6 bezeichneten Wohnungen erteilt **Chr. Kortmann,** Botzgasse 11 und Schillerstr. 32, part. Die Wohnungen können zu jeder Zeit besichtigt werden.

Eine hübsche, abgeschlossene
Etage,
3 Zimmer, Küche, 1 Mansarde u. Zubehör, an ruhige Leute für 500 Mk. z. 1. Okt. z. vermieten. Fravenstr. 44.

Wohn. für 70 und 80 Taler zu vermieten. Cördestr. 10.

Oberwohnung,
im Einfam.-Hause, 4 Zimmer, Küche, 2 Kammern z. Okt. z. verm.
Marienthalstr. C 37.

Abgeschl. Part.-Wohnung, 3 Z. Küche u. Zubeh., Pr. 300 Mk. z. 1. Okt. zu verm. Teichstr. 9.

Herrschaftliche Etage
im Josephsviertel, 6 Z., Küche, Mans., Zubeh., sof. u. spät. bill. zu verm. Näh. Dahlweg 6, II.

Warendorferstr. (Mauritz).
in ferner Lage, herrsch. Wohnung, 4—5 Zimm., Küche, Mans., Erker, Balkon, Zub., f. 575—750 Mk. teils sofort u. Oktober zu verm. N. Dahlweg 6, II. b. Josephs.

Mansardenwohnung, zwei Zimmer, Küche, zum 1. Oktober nur an ruhige Leute zu vermieten. Näh. Sternstr. 41.

Kleine Wohnung,
3 Räume, an ruhige Leute zu vermieten. Sofort oder später. Näh. Weselerstr. 88.

Am Kanonengraben 13,
Mansardenwohnung
mit schönster Aussicht, 3 Zimmer, Küche und Keller, an einzelne Dame od. ruhige Leute zu verm.

Gesuchte Wohnungen

2 gut möbl. Zimmer z. 1. 9. von Beamten ges. Abendrot u. Gart. erwünscht. Off. m. Pr. unt. **W B 120** bef. das **Centr.-Zeitgs.-Bur.**

3. 1. Okt. Salon u. Schlafz. m. 2 Betten v. kinderl. Ehepaar in n. bess. ruh. Hause z. m. gei. o. Morgenk. Off. m. Preisang. a. d. m. fl. Nebengel. u. **B 324** a. d. G.

Wohnung, 2 Zimmer u. Küche zum 1. Oktbr. von einem Brautpaar gesucht. Offerten unter **T U 964** an die Geschäftsstelle.

Suche zum 15. Sept. od. 1. Okt. Parterre-Wohnung mit möglichst groß. Raum f. Küche im Mittelpunkt d. Stadt. Off. u. C 5540 bef. **August Rolef,** Markt 37.

Part.-Wohnung
4—5 Zimmer, Küche, Mansarde, Bad, mögl. Garten, zum 1. Okt. zu mieten gesucht.
Off. mit Preisang. u. M S 132 an das Central-Ztgs.-Bur.

Wohnung gesucht
zum 1. Okt., 4—5 Zimmer und Küche von kl. Fam., wo Abverm. gest. ist. Off. u. **D E 939** an die Geschäftsstelle.

Kl. Fam. m. 1 Kind v. 4 J. sucht Wohn., 3 Z. u. Küche. Off. m. Pr. u. **S S 382** an die Geschäftsstelle.

2 Pers. suchen ein **Wohnung** v. 3 Zimm. u. Küche z. 1. Okt. im Pr. von 70—80 Tlr. Off. unter **L T 933** an die Geschäftsst. d. Blattes.

Wohnung,
4 Zimmer, Küche u. Zubeh. zum 1. August gesucht. Offerten mit Preisangabe unter **S T 2** an die Geschäftsst. d. Ztg. r2a

Kinderloses Ehepaar (Beamter) sucht zum 1. Okt. **Wohnung** von 3 Zimmern, Mansarde und Küche nebst Zubehör. Veranda erwünscht.
Offerten mit Preisangabe unter **D D 969** an d. Geschäftsstelle d. Bl. erbeten.

Geschwister suchen z. 1. Okt. in Nähe der Bahn
Etagen-Wohnung
im Preise von 6—800 Mk. Off. u. P R 1000 an die Gesch.

Ein Raum oder 3—4 Zimm. part. oder Hinterhaus, in der Nähe des Prinzipalmarkt. sofort gesucht.
Off. unt. **A L 995** an Gesch.

Offene Stellen

Geübte, fleißige
»» Flickerin ««
für sofort ins Haus gesucht. Off. u. O 7 a. d. Geschäftsst.

Lehrköchin.
In einem bess. Gasthof u. Restaurant wird zum 1. Oktbr. eine Lehrköchin ohne gegenl. Vergütung gesucht. Off. u. **M C 128** a. d. Centr.-Ztgs.-Bur.

Für kleinere schriftl. Arbeiten und d. Ausgabe v. Waren, durchaus braves, fleißiges **Fräulein** gesucht in dauernder Stellung. Kaufmänn. Kenntnisse nicht erforderlich, da Anlernung erfolgt. Hauptwert wird auf **Ehrlichkeit u. Zuverlässigkeit** gelegt. Off. u. Ang. d. Alt., bish. Tätigk. u. Gehaltsanspr. u. **R O 993** an d. Geschäftsstelle. w2a

Ein älteres, anständiges
Kinderfräulein
wird zu 2 Kindern u. zu leichter Hausarb. per 1. Sept. gesucht. Näh. Geschäftsstelle. c2a

Mädchen, das kochen lernen will, ohne gegenseitige Vergütung vormittags gesucht. Bahnhofstr. 58.

Zum 1. Aug. **Mädchen** gesucht. Bahnhofstr. 58.

Brav, tücht. kath. **Mädchen** m. gut. Zeugn. z. 1. Okt. gesucht. Selb. kann die Küche erlernen. **Frau Prof. Böte,** Hoyastraße Nr. 28.

Suche zum 1. Okt. nach Auswärts für Haushalt und Wirtschaft ein junges
Mädchen.
Off. u. **O O 12** a. d. Gesch.

Zuverlässiges, im Kochen erfahrenes und
selbständ. Mädchen
für Küche und Haushalt zum 1. August cr. oder später bei Familienanschluß gesucht.
Münster, Waldeckstr. 3, part.

Drittmädchen gesucht
zum 1. Oktober. Gutes Näh., Bügeln, sowie beste Zeugnisse Bedingung.
Offerten unter **M M 16** an die Geschäftsstelle.

Modes!
Kath., tücht. 2. **Arbeiterin** sofort od. später bei Jahresstellung nach **Dülmen** gesucht. Offerten unter **S S 8462** an die Geschäftsst. d. Ztg.

Gesucht zum 15. August od. 1. Sept. ein brav., fleißiges
kath. Mädchen
für Küche und Haushalt. Off. mit Lohnangabe u. Zeugnisabschr. an **Frau Dr. Dahm,** Datteln i. W.

Ein Fuhrwerk,
3 Pferde, zum Grubenholzfahren nach auswärts gesucht. Offerten unter **W W 3464** an die Geschäftsst. d. Ztg.

Zum 1. Oktober fleißiges, **braves, jung. Mädchen** für Hausarbeit und Küche bei gutem Lohn gesucht. **Wilhelmstraße 1, I.**

Suche sofort oder später ein tüchtiges
»» Mädchen ««
für Küche und Hausarbeit und zeitweise zum Bedienen der Gäste. Off. unt. **H J** an die Geschäftsstelle d. Ztg.

Alleinst., älterer Herr, kath. sucht eine a25
Person
von 42—48 Jahren zur Führung des Hausw. Off. u. N N 3458 an die Geschäftsstelle.

Tüchtiges Mädchen,
das mit allen Küchen- und Hausarbeiten in fein. Hänsern gründlich vertraut ist, wegen Krankheit des jetzigen **sofort oder möglichst bald gesucht. Lohn 120 Tlr.** Meld. unter Vorlegung des Dienstbuches **Hammerstraße 82.**

Auf einem Gute bei Münster wird zum 1. Oktober eine
kath., ält. Haushälterin
zur selbständigen Führung des Haushalts gesucht. Frau und Kinder nicht vorhanden. Offerten unter **T W 3444** an die Geschäftsst. d. Ztg.

Geschäftsmann auf dem Lande sucht tüchtige
Haushälterin
sofort oder später. Gefl. Off. unter **F F 3451** an die Geschäftsstelle d. Ztg.

Mädchen
für kl. Haush. zum 1. Okt. für Küche und Hausarbeit gesucht. Off. mit Lohnangabe u. Zeugnisabschr. an **Frau Dr. Dahm,** Datteln i. W.

Ein Fuhrwerk,
3 Pferde, zum Grubenholzfahren nach auswärts gesucht. Offerten unter **W W 3464** an die Geschäftsst. d. Ztg.

Zum 1. Oktober fleißiges, **braves, jung. Mädchen** für Hausarbeit und Küche bei gutem Lohn gesucht. **Wilhelmstraße 1, I.**

Suche sofort oder später ein tüchtiges
»» Mädchen ««
für Küche und Hausarbeit und zeitweise zum Bedienen der Gäste. Off. unt. **H J** an die Geschäftsstelle d. Ztg.

Alleinst., älterer Herr, kath. sucht eine a25
Person
von 42—48 Jahren zur Führung des Hausw. Off. u. N N 3458 an die Geschäftsstelle.

Tüchtiges Mädchen,
das mit allen Küchen- und Hausarbeiten in fein. Hänsern gründlich vertraut ist, wegen Krankheit des jetzigen **sofort oder möglichst bald gesucht. Lohn 120 Tlr.** Meld. unter Vorlegung des Dienstbuches **Hammerstraße 82.**

Auf einem Gute bei Münster wird zum 1. Oktober eine
kath., ält. Haushälterin
zur selbständigen Führung des Haushalts gesucht. Frau und Kinder nicht vorhanden. Offerten unter **T W 3444** an die Geschäftsst. d. Ztg.

Geschäftsmann auf dem Lande sucht tüchtige
Haushälterin
sofort oder später. Gefl. Off. unter **F F 3451** an die Geschäftsstelle d. Ztg.

Mädchen
für kl. Haush. zum 1. Okt. für Küche und Hausarbeit gesucht. Off. mit Lohnangabe u. Zeugnisabschr. an **Frau Dr. Dahm,** Datteln i. W.

Eine gut kath.
Haushälterin,
die alle Arbeiten des Haushalts übernimmt und etwas Gartenarbeit versteht, wird in einem kleinen Haushalt **(Geschäftshaus), wo die Frau** fehlt, zu Oktober oder auch schon früher gesucht. Off. u. **L 2 3436** an die Gesch.

Sauberes
Mädchen
für Küche u. Hausarbeit findet sofort Stellung.
Näh. Augustastr. 31, 1. Etg.

Modes.
Tüchtige 2. Arbeiterin, die **schick garniert** in angenehmer Stellung nach auswärts gesucht. Ebendaselbst ein **Lehrmädchen** bei Familienanschluß für sofort oder später. Gefl. Offerten unter **D E 950** an die Geschäftsstelle. a8a

Suche zum 1. 10. 1911 brav., zuverl., kinderlieb. **Mädchen** f. alle Hausarbeit. Gute Behandlung und Familienanschluß zugesichert. Waschfrau vorhanden. Näheres Heisstr. 41.

Zweimal in der Woche ein properes **Putzmädchen** gesucht. Näh. Neuplatzstr. 20. f4a

Tücht. Mädchen
für Küche u. Hausarb. geg. hoh. Lohn zum 1. Okt. gesucht.
Frau Giese,
Katthagen 50.

Modes.
Zum 1. oder 15. Aug. suche ich eine durchaus tüchtige 1. Arbeiterin (Jahresstellg.). Offerten sind Zeugnisabschr. und Gehaltsanspr. bei freier Station beizufügen. **J. G. Grage,** Ibbenbüren.

Zum 1. Okt. brav. kathol. **Mädchen** für Küche und Haus gesucht. **Erphostraße 31.**

Für sofort oder später ein **tüchtiges Zweitmädchen** für herrschaftl. Haus nach auswärts gesucht; Lohn 20 Mk. Näheres Schwellingstraße 6, **Laitmann.**

In einem großen Dorfe Westfalens in der Nähe von **Münster** sucht ein großes Manufakturwaren-Geschäft behufs Neueinrichtung ein. Ateliers für Kleider, Blusen u. Kostüme-Anfertigung eine
perfekte Schneiderin.
Es wird nur auf erstklassige Kraft reflektiert; auch hat selbige der Nähstube vorzustehen. Die Stellung ist dauernd und angenehm. Offert. mit Gehaltsansprüchen bei freier Station erbeten unter **M M 3418** an die Gesch.

Für herrsch. Haushalt auf dem Lande, Nähe Münsters, erfahrenes
kath. Küchenmädchen und Zweitmädchen
zum 1. Oktober gesucht. Gute Zeugnisse erforderlich. Näh. **Windhorststr. 9,** unten, abds. nach 8 Uhr.

Suche z. 1. o. 15. Aug. eine
2. Arbeiterin,
kath., mit guten Zeugnissen versehen, bei vollständigem Familienanschluß. Selbige muß auch im Laden mit tätig sein. **Frau H. Rose,** Putz- u. Modem., **Rietberg i. W.**

» Aachen! «
Für **1. August suche zur Stütze meiner Frau (Westfälingerin) ein brav. kath. Mädchen** aus bess. Familie, **welches Lust und Liebe hat, den Hotel-Haushalt gründl. zu erlernen. Familienanschl. Angenehme Stellg. Daselbst für 1. Okt. tüchtig. Mädchen für Zimmer- u. Hausarbeit gesucht. Gute Behdlg. und Verdienst zugesichert. Auskunft: R. Hansen, Aachen,** Römerstraße 3.

Zum 1. Oktober ein einf. Küchenmädchen
gesucht. Dasselbe muß durchaus zuverlässig sein, muß Kochen und alle Hausarbeit verstehen. Große Wäsche aus dem Hause. Putzfrau vorhanden. Lohn 90—95 Tlr. Kath. Herrschaft; vier Erwachsene. Meldungen unter **A A 927** an die Geschäftsst.

Braves, tüchtiges
Mädchen
welches kochen kann und die Hausarbeit gründlich versteht, für kl. Haushalt (2 Pers., 1 Kind 4 Jahre) z. 1. Sept. oder später nach Düsseldorf gesucht. Off. an **A. K. Düsseldorf,** Grabenstraße 8.

Alleinstehender Junggeselle (Wirt) sucht zur Führung d. Haush. ein
kath. Mädchen
mit tadelloser Vergangenheit und gut. Zeugnissen. Off. u. **M W 121** an d. Central-Ztgs.-Bureau.

Kinderfräulein
oder Kinderfrau zu einem 1 Jahr alten Kinde zum 1. August gesucht.
Schönfeld, Jägerstr. 22.

Für kl. Haushalt, 3 erw. Pers., junges, ordentl. **Mädchen** mit guten Zeugn. gesucht. Off. unt. C C 968 an die Geschäftsst.

Zu Oktober suche für mein Manufakturwaren-Geschäft eine gewandte
2. Verkäuferin
kath. und 1 Lehrmädchen.
J. H. Lohkamp, Spiekerhof 1.

Zum 1. Oktober
braves Mädchen
in ruh. Haushalt gesucht.
Frau Büning, Zumbrockstr. 4.

Zum 1. Oktober properes, **leistiges Mädchen** für Küche und Hausarbeit in klein. Haushalt gesucht. Offert. an **Frau Amtmann Berentels,** Coesfeld.

Ein brav., kath. **Mädchen** f. Küche und Hausarb. z. 1. Okt. ges. Off. u. E F 990 an die Gesch.

Suche zum 1. Oktober ein zuverlässiges, selbständiges
Mädchen
für Küche und Hausarbeit.
Frau Horstmann, Salzstr. 30.

Zu Mitte Sept. kath. bessere **Stundenfrau** für Mauritz gesucht. Nur solche mögen sich melden, die nur eine Stundenstelle annehmen wollen. Off. u. **L W 3** an d. Geschäftsst. r2a

Einzelne Dame sucht zu Okt. oder früh. eine **Haushälterin.** Offerten mit Lohnansprüchen erbeten unter **P P 960** an die Geschäftsstelle d. Ztg.

Suche zum 1. Okt. für meinen kleinen Haushalt ein zuverl. kath.
Mädchen
für alle Hausarb. Zeugn. erw.
Frau Justizrat **Peus,** f2a Gerichtstr. 6.

Junges, kath. Mädchen für kl. Haushalt, zum baldigen Eintritt gesucht. Gute Gelegenheit zur Erlernung der Küche. Lohn nach Uebereinkunft.
Frau Koletzko, Kanalstr. 62.

Köchin
welche in der Restaurationsküche gut bewandert ist, per bald gel. Ebenfalls **älteres Mädchen** für Kinder gesucht.
C. Dorn, Dortmunderstr. 43. **Restaurant zum Stadthafen.**

Haushälterin
wird zur Aushilfe für einige Wochen vom 1. August an gesucht.
Fleischerstr. 14 I.

Braves, fleißiges
Mädchen
für alle Hausarbeit, dem Gelegenheit geboten wird, die Küche mit zu erlernen, bei gutem Lohn und familiärer Behandlung sof. oder 1. August gesucht.
Frau Schumacki, Café-Restaurant „Bürgergarten" **Münster i. W.**

Suche zum 1. Okt. für einen ruhigen Haush. ein prop. kath.
Mädchen
mit guten Zeugnissen für Küche und Haus.
A. Welsing, Bohlweg 42.

Dienstmädchen
gesucht. Königstr. 61.

Suche zum 1. Okt. ein braves zuverlässiges **Mädchen** für alle Arbeit in ruhigem Haushalt. 32a Agiditstr. 56.

Jüngeres, 14—15jähr. **Mädchen**
für leichte Hausarbeit u. hauptsächlich b. d. Kindern für sof. od. später ges. Neubrückenstr. 35/37.

Ordentliches Mädchen
wird gesucht von kinderlos. Fam. für alle Hausarbeit.
Düsseldorf, Harkortstr. 11, I.

Die 1. Bäckergehülfen-Stelle ist von einem soliden, jungen Mann baldigst zu besetzen. **B. Kühnen, Wesel.**

Mehrere tüchtige
Kunststein-Arbeiter
bei hohem Lohn und dauernder Arbeit auf sofort gesucht.
Garre & Schümmelfeder
Kunststeinfabrik, **Holzwickede.**

1 Schuhmachergeselle
für dauernde Arbeit gesucht.
E. Breuckmann, Heuriehenburg.

Suche auf sofort
2 tüchtige Beizer,
sowie einen **Lehrling,** der das Beizen erlernen will, für eichene Schlaf-, Herren- und Speisezimmer. — Dauernde Stellung.
Joh. Arensberg, Beckum i. W., Kunstgewerbl. Werkstätten.

Weg. Einberufung meines jetzigen zum Militär, suche ich z. 1. Oktober d. J. einen kath., zuverlässigen
ersten Knecht
(Baumeister). Näheres sagt die Geschäftsstelle d. Ztg.

Zum 1. Oktober ein einf. Küchenmädchen
gesucht. Dasselbe muß durchaus zuverlässig sein, muß Kochen und alle Hausarbeit verstehen. Große Wäsche aus dem Hause. Putzfrau vorhanden. Lohn 90—95 Tlr. Kath. Herrschaft; vier Erwachsene. Meldungen unter **A A 927** an die Geschäftsst.

Braves, tüchtiges
Mädchen
welches kochen kann und die Hausarbeit gründlich versteht, für kl. Haushalt (2 Pers., 1 Kind 4 Jahre) z. 1. Sept. oder später nach Düsseldorf gesucht. Off. an **A. K. Düsseldorf,** Grabenstraße 8.

Alleinstehender Junggeselle (Wirt) sucht zur Führung d. Haush. ein
kath. Mädchen
mit tadelloser Vergangenheit und gut. Zeugnissen. Off. u. **M W 121** an d. Central-Ztgs.-Bureau.

Kinderfräulein
oder Kinderfrau zu einem 1 Jahr alten Kinde zum 1. August gesucht.
Schönfeld, Jägerstr. 22.

Für kl. Haushalt, 3 erw. Pers., junges, ordentl. **Mädchen** mit guten Zeugn. gesucht. Off. unt. C C 968 an die Geschäftsst.

Zu Oktober suche für mein Manufakturwaren-Geschäft eine gewandte
2. Verkäuferin
kath. und 1 Lehrmädchen.
J. H. Lohkamp, Spiekerhof 1.

Zum 1. Oktober
braves Mädchen
in ruh. Haushalt gesucht.
Frau Büning, Zumbrockstr. 4.

Zum 1. Oktober properes, **leistiges Mädchen** für Küche und Hausarbeit in klein. Haushalt gesucht. Offert. an **Frau Amtmann Berentels,** Coesfeld.

Ein brav., kath. **Mädchen** f. Küche und Hausarb. z. 1. Okt. ges. Off. u. E F 990 an die Gesch.

Wir suchen sofort unter günstigen Bedingungen einen
Lehrling
für unsere Buchdruckerei.
Ziock & Vendel,
(Inh.: H. A. Ziock),
Zeitungsverlag u. Buchdruckerei mit elektr. Betrieb,
Greven i. W.

Tischlergeselle
auf bessere Möbel gesucht. Dauernde Arbeit.
A. Bolle, Rinkerode.

Mechan

Gruppen- und Familienbilder

in nur **modernsten Stellungen** werden billigst berechnet

Atelier **Rembrandt**

nur Prinzipalmarkt 26.

Bekanntmachung.

Die Stelle des Nachtwächters der Gemeinde Senden ist zu sofort neu zu besetzen.

Gehalt 900—1200 Mk., steigend alle 3 Jahre um 50 Mk., Mietsentschädigung 100 Mk.

Die Probedienstzeit beträgt 6 Monate. Aussicht auf Anstellung auf Lebenszeit mit Anspruch auf Ruhegehalt u. Hinterbliebenenversorgung.

Nachtdienstzeit im Winter von 11—5 Uhr, im Sommer von 11—4 Uhr.

An den Nachmittagen hat Anzustellender Wegearbeiten zu verrichten, die Desinfektionen auszuführen und im Winterhalbjahr die Straßenlaternen zu bedienen.

Energische und nüchterne Bewerber im Alter von höchstens 35 Jahren wollen ihre Meldungen mit selbstgeschriebenem Lebenslauf, Zeugnissen und Gesundheitsattest sofort dem Unterzeichneten einreichen.

Militäranwärter und Bewerber mit Polizeischulbildung werden bevorzugt.

Senden, den 21. Juli 1911.

Der Amtmann:
Eickhoff.

Beschluß.

Das Konkursverfahren über das Vermögen des Kaufmannes Ernst Lünemann in Emsdetten wird, nachdem der im Vergleichs-Termine vom 22. Juni 1911 angenommene Zwangsvergleich durch rechtskräftigen Beschluß vom 22. Juni 1911 bestätigt ist, aufgehoben.

Burgsteinfurt, 15. Juli 11.

Königl. Amtsgericht.

In unser Handelsregister A ist heute unter Nr. 48 die Firma **Hubert Engberding** zu Haltern mit dem Sitze in Haltern, und als deren alleiniger Inhaber der Bauunternehmer **Hubert Engberding** zu Haltern eingetragen.

Haltern, den 13. Juli 1911.

Königl. Amtsgericht.

In unser Handelsregister A ist heute unter Nr. 49 die Firma **Bernhard Hüiter** zu Haltern, mit dem Sitze in Haltern, und als deren alleiniger Inhaber der Kaufmann **Bernhard Hüiter** zu Haltern eingetragen.

Haltern, den 13. Juli 1911.

Königl. Amtsgericht.

Sachen zum Mitversteigern

zu der am

Donnerstag, den 27. Juli cr.,

Hafenstraße 40 stattfindenden

Auktion

werden noch angenommen.

Auch von auswärts.

Postkarte genügt.

Geld sofort nach Verkauf.

Weber & Nolkmann.
Auktionatoren,
Hafenstr. 18. Telephon 1579.

Kotten-Verkauf.

Am **Montag, den 7. August d. J.,** soll im freiwilligen Auftrage des Kötters **Ignaz Flüchtenbusch** zu Westbevern der 1½ Kilometer von Westbevern in der Nähe der Chaussee belegene Kotten mit einer Gesamtgröße von 2 ha 29 ar = 9 Morgen, mit aufstehendem Wohnhause, **nachmittags** 5 Uhr in der Gastwirtschaft Craß zu Westbevern öffentlich meistbietend zum Verkauf ausgesetzt werden.

Telgte, den 20. Juli 1911.

Anton Gerdemann,
beeid. Aukt., Steinstraße 177.

Inventar- und Frucht-Verkauf.

Herr Kolon **Hattmann** zu **Empte**, Kp. **Dülmen**, läßt am **Dienstag**, den **1. August**, nachmittags 3 Uhr anfangend, verziehungshalber geg. Kredit verkaufen:

2 vierzöll. und 1 zweizöll. Ackerwagen mit zugehörigen Ringsten, Flechten, Kasten, 3 vierzöll. Stürzkarren, 1 Mähmaschine, (Selbstableger), 1 Zweischarpflug, 3 Pflüge, 1 Heurechen, 1 Walze, 1 Schlitten, 1 Eggenschlitten, 2 Zickzackeggen, 1 Löffelegge, mehrere eis. und hölzerne Eggen und sonstige Ackergeräte;

7 Paar Jalousien, 1 kupf. Brauekessel, mehrere Bottiche, 1 Viehtopf, 1 Waschmaschine und and. Hausgerät, 1 Partie trockene Eichenbretter u. Bohlen, sowie 20—25 Scheffelsaat vorzüglicher Hafer.

Dülmen, 21 Juli 1911.

Bockholt.

Hausverkauf.

Ein mitten im Dorfe **Havixbeck** an verkehrsreicher Straße gelegenes Wohnhaus nebst Hofraum zur Größe von ca. 15 Quadratruten ist sofort unter sehr günstigen Bedingungen unterhändig zu verkaufen.

Der Lage wegen ist bezeichnetes Anwesen sowohl für Geschäftsleute als auch für Arbeiter pp. sehr geeignet.

Antritt zum 1. Oktober od. nach Übereinkunft.

Nähere Auskunft durch den Unterzeichneten.

Bernard Brintrup,
Roxel.

Haus-Verkauf.

Günstige Gelegenheit für **Schuhmacher.** Ein Wohrhaus mit Nebenhaus, worin seit 30 Jahren ein flottes Schuhmachergeschäft betrieben wurde, ist umständehalber sofort durch mich zu kaufen.

Jos. Tombrink.
Auktionator, **Darfeld.**

Haus-Verkauf.

Im Auftrage des Eigentümers soll ein im Kreuzviertel belegenes, in gutem Zustande befindl. 2½stöck. Wohnhaus zum mäßigen Preise von 18—19 000 M. bei geringer Anzahlung verkauft werden. w2a

Nähere Auskunft erteilt

H. Bohr,
Ludgeristraße 60.

Bauplatz.

Im Auftrage des Eigentümers soll ein in der Nähe des Neubrückentores belegenes Grundstück von 70 Ruten mit 15 Meter Straßenfront unter günstigen Bedingungen verkauft werden. w2a

H. Bohr,
Ludgeristraße 60.

Besitzung

in Münster—Neustadt, bestehend aus Wohnhaus mit 3 größeren Wohnungen, Nebengebäude mit 2 Wohnungen, in welchen Koch- und Leuchtgasanlagen, Ofen u. Kochherde befindlich, ferner aus zweistöck. Werkstätte, Holz- und Lagerschuppen, alles mit 3 Meter hohem Souterrain für Lagerräume 2c. sowie 40 Ruten Grundfläche, für 48 000 Mk. zu verkaufen.

Dieselbe ist besonders für Destillation oder dergleichen passend. w2a

Nähere Auskunft erteilt

H. Bohr,
Münster, Ludgeristr. 60.

Wirtschaft,

mit welcher Konditorei und Bäckerei verbunden ist, zu kaufen gesucht durch

A. Klug, Commissionair.

Mehrere Kolonate und Köttereien

zu kaufen gesucht durch

A. Klug, Commissionair.

Eckhaus

in guter Lage für feines Kolonialwaren- u. Delikatessen-Geschäft am Platze zu kaufen gesucht. Gefl. Angebote zu richten an

A. Klug, Commissionair.

Mehrere Einfamilienhäuser mit Gärten

in Orten des Münsterlandes mit Bahnanschluß zu kaufen gesucht durch

A. Klug, Commissionair.

Wassermühle

möglichst mit Wirtschaft, zu kaufen gesucht durch

A. Klug, Commissionair.

Gut

von etwa 100—120 Morgen mit guten Gebäuden zu kaufen gesucht durch

A. Klug, Commissionair.

---

10 000 Mark

auf gute 2. Hypothek anzuleihen gesucht durch

A. Klug, Commissionair.

---

40 000 Mark

per 1. Oktober, 5000 Mk. per 15. Oktober cr., auf gute Hypotheken zu verleihen. Anfragen mit Rückporto zu richten an

A. Klug, Commissionair.

Fast neues Wohnhaus,

enthaltend Keller, Küche, Waschküche, Werkstatt, Tenne, Ställe, Hille, 7 Zim., Trockenboden und Bodenraum, ist mit 7,55 Ar großem Grundstück für den billigen Preis von 7500 Mk. durch mich verkäuflich. Lage im Industrieort nahe Münster. Bauzeichnung und Lageplan sind bei mir einzusehen.

A. Klug, Commissionair.

Kolonate u. Köttereien,

Heideparzellen, Wind- und Dampfmühlen, ländliche und andere Wirtschaften, mit und ohne größeren Grundbesitz, **Hotels und Restaurants** in Westfalen und Rheinland, darunter mit über 2000 Hekt. Bierumsatz pro Jahr, habe ich zum Verkauf an Hand.

A. Klug, Commissionair.

Geschäfts- und Wohn-Häuser

in all. Stadtgegenden, **Villen** im Kreuzviertel usw. habe ich zum Verkauf an Hand.

A. Klug, Commissionair.

Kapitalien

bringe auf gute Hypotheken kostenfrei unter.

A. Klug, Commissionair,
Hoppengasse 1/2, Fernruf 1653.

Schöner, großer Laden,
Jüdefelderstraße 37—38, für

Metzgerei

eingerichtet, eventl. mit **Einrichtung,** auch für jede andere Branche pass., mit **Wohnung** sofort oder später **zu vermieten.**

Näheres Jüdefelderstr. 34

Haus-Verkauf

in Kinderhaus.

Dienstag, den 25. Juli, nachm. 2 Uhr, soll das auf dem Gelände der früheren Kinderhäuser Ziegelei, zehn Minuten vom Dorfe, und Haltestelle Kinderhaus und eine Stunde von der Stadt Münster gelegene massiv gebaute in gutem Zustande befindl. Einfamilienwohnhaus **Sandrup Nr. 52** (Wohnung mit Stallung) nebst zirka 1 Morgen Garten und Anlagen meistbietend an Ort und Stelle verkauft werden. Antritt 1. 10. 1911.

Anton Möllers.
beeid. Aukt.,
Münster i. W., Wolbeckerstr. 19

Frühkartoffeln-Verkauf

Dienstag, den 1. August, nachmitt. 5 Uhr, wird bei der **Frau Wwe. Hermann Große-Kleimann** zu **Lütkenbeck,** nahe der Wolbeckerchaussee:

eine gr. Partie Paulsens-Juli-Kartoffeln

in der Erde i. freiw. Auftr. verkauft.

Anton Möllers.
beeid. Aukt.,
Münster i. W., Wolbeckerstr. 19

»» Wohnung, ««

in der Nähe Münsters, 6 Zimmer, Küche und Garten (Preis 450 Mk.) ist zum 1. Oktober 1911 zu vermieten.

Anton Möllers.
Münster i. W., Wolbeckerstr. 19

Bauplätze

evtl. mit Baugeld

werden durch den Unterzeichneten nachgewiesen an der Wolbecker-, Schützen-, Margarethen-, n. d. Linnen- und Hubertistraße, Hohenzollern- und Hansaring usw.

Anton Möllers.
Münster i. W., Wolbeckerstr. 19

Kleine Villa

zu St. Mauritz — 3 Minuten von der Eisenbahnhaltestelle Mauritz — ist z. 1. Oktober 1911 zu verkaufen oder zu vermieten. Dieselbe umfaßt 7 Zimmer und Küche. Größe d. Gartens 58 Quadratruten. Näheres

Anton Möllers.
Münster i. W., Wolbeckerstr. 19

Kotten.

zu einem herrschaftlich. Gute bei Münster gehörend, ist zum 1. Oktober 1911 pachtfrei. Größe 8¼ Morgen. **Arbeit auf dem Gute.** Näh.

Anton Möllers,
Münster i. W., Wolbeckerstr. 19

Frühkartoffeln-Verkauf

Donnerstag, den 27. Juli, wird bei den Herren **B. und P. Homann:**

eine gr. Partie Paulsens-Juli-Kartoffeln

in der Erde i. freiw. Auftr. verkauft. — **Anfang 4 Uhr** nachmittags beim Herrn **B. Homann,** unmittelbar an der Wolbecker Chaussee und der Kanalbrücke. Ende beim Stanelskotten an der Wolbecker Chaussee.

Anton Möllers.
beeid. Aukt.,
Münster i. W., Wolbeckerstr. 19

Frühkartoffeln-Verkauf

Freitag, den 28. Juli, nachmitt. 4 Uhr, wird beim Herrn Gutsbesitzer **Wilh. Haubrock** an der Grevener Chaussee (gegenüber dem Schmiedemeister Kipp):

eine Partie Rosen- und Paulsens-Juli-Kartoffeln

in der Erde i. freiw. Auftr. verkauft.

Anton Möllers.
beeid. Aukt.,
Münster i. W., Wolbeckerstr. 19

Frühkartoffeln-Verkauf

Freitag, den 28. Juli, nachmitt. 5 Uhr, wird beim Hrn. Gutsbesitzer **Jos. Schulze Brüning** zu Haus **Brödrinck,** verlängr. Kanalstr.:

eine gr. Partie Paulsens-Juli-Kartoffeln

in der Erde i. freiw. Auftr. verkauft.

Anton Möllers.
beeid. Auktionator,
Münster i. W., Wolbeckerstr. 19

Frühkartoffeln-Verkauf

Donnerstag, den 27. Juli, wird bei den Herren **B. und P. Homann:**

eine gr. Partie Paulsens-Juli-Kartoffeln

in der Erde i. freiw. Auftr. verkauft. — **Anfang 4 Uhr** nachmittags beim Herrn **B. Homann,** unmittelbar an der Wolbecker Chaussee und der Kanalbrücke. Ende beim Stanelskotten an der Wolbecker Chaussee.

Anton Möllers.
beeid. Aukt.,
Münster i. W., Wolbeckerstr. 19

Frühkartoffeln-Verkauf

Freitag, den 28. Juli, nachmittags 4 Uhr, wird beim Herrn Gutsbesitzer **Wilh. Haubrock** an der Grevener Chaussee (gegenüber dem Schmiedemeister Kipp):

eine Partie Rosen- und Paulsens-Juli-Kartoffeln

in der Erde i. freiw. Auftr. verkauft.

Anton Möllers.
beeid. Aukt.,
Münster i. W., Wolbeckerstr. 19

Wohnung

mit Stallung, Garten und Acker zum 1. Oktober 1911 zu vermieten. Näheres

Anton Möllers.
Münster i. W., Wolbeckerstr. 19

Erststellige Hypotheken

in beliebiger Höhe für Münster zu verleihen. Näheres

Anton Möllers.
Münster i. W., Wolbeckerstr. 19

» Hausverkauf «

in Telgte.

Mittwoch, den 26. Juli, nachmittags 3½ Uhr, werde ich im Gasthof **Bannhove** zu **Telgte** die in dieser Stadt gelegene kleine Hausbesitzung **Grabenstraße 191** meistbiet. im Auftr. des Eigentümers verkaufen. Das Haus ist massiv, fast neu und enthält 5 Zimmer und Küche.

Anton Möllers.
beeid. Aukt.,
Münster i. W., Wolbeckerstr. 19

Die hier **Wilhelmstraße 11** belegene, große Besitzung, worauf bisher mit Erfolg

Wäscherei

betrieben, mit großer **Rasenbleiche** per 1. Oktober zu vermieten.

Kanonengraben 14.

Ausnahme-Preise

für sämtliche

Bahn-Reisekoffer!



Bezogene Holzkoffer,

mit Oelfarbe gestrichen, leicht und dauerhaft mit Halbbügeln und guten Schlössern, Rindlederhenkel, mit einem Einsatz

Länge ca.	75 cm	80 cm	85 cm
	15.00	**16.50**	**18.00**

do. mit gebogenen ringsumhergehenden Buchenbügeln, auch Messingecken, Bügel auf den Kanten, Messingschlösser und einem Einsatz

Länge ca.	75 cm	80 cm	85 cm
	20.00	**22.50**	**25.00**

Echte Rohrplattenkoffer

75 cm lang Mk. **40.00,** in allen Grössen vorrätig.

Otto Schaberg.

Fernruf 213.

Großer Viehmarkt zu Münster i. W.

am Dienstag, den 25. Juli d. J.

Auftrieb ca. 600—800 Stück hochtragender und frischmilchender

Kühe u. Rinder

Stadt- und Landkreis Münster sind seuchenfrei.

Kötterei-Verkauf.

Den Zuschlagstermin betr. Kötterei des Herrn **Tenhagen** zu Osterwick, an der Osterwick-Billerbeck-Chaussee belegen, groß 40 Morgen, vollständig arrondiert mit Gebäuden und im besten Kulturstande, habe ich auf

Freitag, 28. Juli cr., nachm. 4 Uhr

im **Hotel Nonhoff** zu Osterwick anberaumt und können Nachgebote bis dahin bei mir abgegeben werden.

Josef Tombrink, Auktionator,
Darfeld i. W. f3b

Verkauf einer schönen Besitzung.

Ein auf **St. Mauritz** bei Münster, in der Nähe der Haltestelle Mauritz, schön gelegener Besitz, welcher ca. 12 Morgen Garten, Anlagen und Acker nebst herrschaftl. eingerichteten mittelgroßen Gebäuden mit Stallung umfaßt, ist zum Herbst d. Js. oder später zu verkaufen.

Nähere Auskunft durch

Anton Möllers.
Münster i. W., Wolbeckerstraße 19.



Brauntiger, 3 Jahre alt, guter Gebrauchshund, **zu verkaufen.** Zu erfragen in der Geschäftsstelle d. Ztg.

Suche sofort

2000 Liter Vollmilch

von Landwirten oder Molkereien. Offerten an **G. Mushold,** Molkerei und Milchgroßhandlung **Essen-Rüttenscheid** Paulinenstr. 54.

Gute, trockene

Torfstreu

aus der Gräfl. von Landsbergschen Torfstreufabrik liefert

zu billigsten Preisen

Jos. Filbry Wwe.

Generalvertreter für das Münsterland u. umliegende Bezirke. e3b
Münster i. W. Telephon 122.

∴ Vertreter ∴

für alle Plätze gesucht.

Jagdverpachtung.

Die Jagdnutzung der Gemeinde Lette soll am **Freitag,** den 28. Juli d. Js., nachmittags um 3 Uhr, in der Wirtschaft **Böinghoff** zu **Lette** für die Zeit vom 15. August 1911 bis 31. Juli 1917 öffentlich meistbietend verpachtet werden.

Die Gemeindejagd umfaßt rund 3766 Hektar und ist in vier selbständige Jagdbezirke eingeteilt.

Maßgebend für die Verpachtung sind die festgestellten Verpachtungs-Bedingungen, welche im Verpachtungstermine bekannt gegeben werden, auch gegen eine Gebühr von 1 Mk. vom Amte zu Rorup bezogen werden können.

Lette wird von 3 Bahnen: Oberhausen-Coesfeld, Dortmund-Enschede und Borken-Coesfeld durchschnitten. Von Bahnhof Lette ist die Jagd leicht zu erreichen. Vorkommende Wildarten sind: Rehe, Hasen, Fasanen, Birkwild, Rebhühner, Wildenten und Schnepfen.

Lette, 14. Juli 1911.

Der Jagdvorsteher:
Holtgräve.

Cand. phil., der schon ein Jahr in einem Kloster als Hauslehrer tätig war, sucht während der Ferien

» Nachhilfe «

zu erteilen. Beste Empfehl. Näheres, sowie Angabe von 1a. Referenzen durch die Geschäftsstelle d. Ztg.

Wollen Sie Ferien!



In Freuden genießen, verleihen Sie Ihre Füße mit

Salamander-Stiefel,

denn diese sind sehr bequem und von auserlesener Eleganz.

Einheitspreis 12.50

für Damen . .
für Herren . .
Luxus . . 16.50

Münster, Drubbel 19.

Verlangen Sie Musterbuch!

Telephon 1696.

Neues

herrsch. Wohnhaus

Wohlweg Nr. 48a

mit allem Komfort der Neuzeit ausgestattet, ist preiswert zu verkaufen.

Lübbert.

Herrschaftl.

Einfamilienhaus,

an der Gartenstraße unter Nr. 21 belegen, sehr solide gebaut und praktisch eingerichtet, mit Garten und schöner Aussicht auf die Promenade, steht verziehungshalber zum Verkauf.

Nähere Auskunft erteilt

Lübbert.

Baugrundstücke,

an der **Kronprinzenstr.** belegen, stehen im ganzen oder geteilt zum Verkauf durch

Lübbert.

Mehrere rentable

Hotels,

im Münsterlande belegen, mit nachweisbarem Umsatz sind preiswert zu verkaufen durch

Lübbert.

Grund-Verkauf Stadtlohn.

Heideparzelle bei Stadtlohn, groß 45 Morg., milder Lehmboden, von mir zu kaufen.

Anton Klümper.
Velen.

Haus- u. Gartenverkauf in Borken.

Die in Borken auf dem **Paulskamp gelegene Besitzung** des Bahnhofsvorstehers Hrn. Riesenbruck in Dissen ist von mir zu kaufen. Das zweistöckige Wohnhaus, neu erbaut, ist in allerbestem baulichen Zustande und liegt in hübscher Lage hinter dem Landratsamt. Der 300 Mut. große Garten wird von einer neuen Straße durchschnitten und wird somit in Bauplätze aufgeteilt. Anzahlung nur 3000 Mark.

Anton Klümper.
Velen.

Verkauf ein. Bauplatzes in Borken.

Inmitten der Stadt Borken, in bester Geschäftslage, **begrenzt von drei der verkehrsreichsten Straßen** liegt der Garten des Herrn Apothekers Brinkmann. Dieser eignet sich vorzüglich als Bauplatz für ein Geschäftshaus und soll von mir unterhändig verkauft werden.

Anton Klümper.
Velen.

Großer Grundverkauf in Gozel und Flamschen bei Coesfeld.

Von dem Gute Pieper in der Nähe der Chaussee Klte-Coesfeld sollen verkauft werden:

1. **Eine Kötterei** zur Größe von ca. 40 Morgen best. Sandboden, **arrondiert, ohne Gebäude, Rentengutsbildung.**
2. **ca. 30 Morg. gutes Ackerland,** einzeln getrennt liegende Parzellen, durchschnittlich 1 bis 3 Morg.
3. **Eine Weideparzelle** am Steveder Esch, groß 30 Morgen.
4. **Eine Weideparzelle,** groß 50 Morgen.

Die notariellen Verträge werden am

Mittwoch, den 2 August, morgens von 10—1 Uhr,

an der Klte abgeschlossen.

Anton Klümper.
Velen.

Kottenverkauf i. Leblich bei Heiden.

Ein Kotten zur Größe von 57 Morgen mit guten Gebäuden, eine halbe Stunde von Heiden in der Nähe der Chaussee, nur bestes Ackerland und gute Weiden und Wiesen, ist von mir bei mäßiger Anzahlung unterhändig zu kaufen. Antritt beliebig.

Anton Klümper.
Velen.

Haus- u. Gartenverkauf in Heiden.

Ein in bester Lage von Heiden gelegenes Wohnhaus mit 60 Ruten großem anliegenden Garten ist von mir zu kaufen.

Anton Klümper.
Velen.

In einer aufblühenden Industriestadt des Kreises Bentheim ist ein gutgehendes

Friseurgeschäft

mit Einrichtung käuflich zu übernehmen. Sichere Existenz. Näh. Geschäftsstelle.

Hafer-Verkauf.

Donnerstag, 27. d. Mts., nachmittags 7 Uhr, werden beim Hrn. Gutspächter Bern. **Große-Erdmann** zu **Gievenbeck** — vormals Lukas —:

10 Scheffelsaat vorzüglichen Hafer

freiwill. meistb. verkauft.

Die Frucht ist gegen Hauck versichert.

Hermann Tendahl,
beeid. Auktionator, Roxel.

Schöne Besitzung.

als 2stck. Wohnhaus, Stallgebäude und großer Hausgarten mit ca. 40 tragfähigen Obstbäumen, etwa 2 Stunden von Münster, in der Nähe von Dorf und Bahnhof gelegen, sehr passend für Rentner, evtl. auch als Geschäftshaus, zum 1. Oktober d. J. geteilt oder im ganzen auf längere Jahre zu verpachten.

Hermann Tendahl,
Auktionator, Roxel.

Für Liebhaber!

zu verkaufen:

2 japan. Säbel, 1 Marinedegen, 1 Krummsäbel, 1 türk. Dolch in Messingscheide, 1 Vorderladebüchse mit Tiopter, 1 Jagddoppelflinte für Zündnadelpatronen, 1 Flobertbüchse, 2 Patronenblechkasten, 1 Pulverhorn aus Horn, 2 Jagdstuhlstöcke, 1 Stockdegen, 1 große Schiffshängematte, Partie Silhouetten, Studenten-Porträts 1843, 67 Stück kupf. u. 18 Stück silberne alte inländische und ausländische Münzen (darunter einige von 1288/9), **Anzahl rohe Edelsteine, Amytiste und Korunde** (letztere 8 Stück Kristalle).

Obige Sachen sind einzeln oder im ganzen zu kaufen.

Zu besichtigen nachmittags von 2—3 Uhr in meiner Wohnung **Klosterstraße 23, III.,** wo auch Angebote entgegennehme.

Carl Kleybolte.

Hausverkauf.

Die in Dülmen an der Münster- und Bergstraßen (Ecke) in allerbest. Geschäftslage befindl. Döpper'sche Besitzung, bestehend aus gut erhaltenem Wohn- haw. Geschäftshause, Nebenhause und großem Garten mit vielen Obstbäumen ist verziehungshalber geteilt oder im ganzen unterhändig billig zu kaufen. Das Haus ist wegen seiner vorzüglichen Lage im Mittelpunkte der Stadt als Geschäftshaus besonders geeignet. In demselben wurde bis vor einigen Jahren eine Eisenwaren- und Kolonialwarenhandlung mit bestem Erfolge betrieben.

Dülmen, 21. Juli 1911.

Bockholt.

Hafer-Verkauf.

Donnerstag, den 27. Juli, nachmittags 5 Uhr, soll beim Herrn Gutsbesitzer **Schulze Gassel** zu **Uppenberg:**

eine große Partie vorzüglicher Hafer (50 Morgen)

freiwillig verkauft werden. Sammelplatz auf dem Hofe.

Wilhelm Harling.
Hiltrup.



Wirtschafts-Verkauf.

In kath. Gegend, 2½ km von Lippstadt, direkt a. verkehrsreicher Chaussee liegend, ist eine gutgehende Wirtschaft mit Bäckerei, fast neuen Gebäuden, schönen Gartenanlagen mit ca. 40 guten Obstbäumen, sowie ca. 1 Hektar Grundbesitz, unter günstigen Bedingungen sofort preiswert käuflich zu erwerben. Nähere Auskunft erteilt

H. Kaiping, Mastholte.

Flottbeschäftigte

Schreinerei

preiswert zu verkaufen. Kapital kann zum Teil stehen bleiben. f2v

Offerten unter **Nr. 645** an die Annoncen-Exped. **E. Bendel,** Münster i. W.

Schöne Kötterei.

Frau Wwe. Farwick in **Beelen** hat mich beauftragt, ihre direkt am Dorfe Beelen **sehr schön gelegene Kötterei** zu verkaufen. Zur Kötterei gehören **ca. 6 Morgen bestes Ackerland und Weide.** Das geräumige Kötterhaus ist vor einigen Jahren durch einen massiven Stallanbau vergrößert. Besonders günst. Gelegenheit für Handwerker u. solche, die in Tagelohn gehen. Reflektanten wollen sich wenden an **Anton Kruse,** Auktionator, **Warendorf.**

I. Hypothek

von Mk. 20 000 auf große Besitzung einer Kreisstadt d. Regbz. Münsters für Februar gesucht. Offerten unter **R G 3325** an die Geschäftsst. j3n

---

Guterhaltener Kinderwagen mit Gummireifen billig zu verk. Näh. Geschäftsst.

Verkaufs-Anzeige.

Montag, den 24. Juli cr., vorm. 10 Uhr, werde ich Leerstraße 18 wegen Aufgabe des Geschäfts das vorh. Schreinerwerkzeug, als:

Bandsäge f. Handbetrieb m. Stemmaschine, Fräser und Kreissäge, Hobelbänke, Werkzeugschränke, Drehbank nebst Werkzeug, Gärungsfässer, Leimknechte, Leim, Polituren, Beschläge, Oberländer Eichen- u. amerikan. Nußbaumholz und sonst. f. Schreiner geeignete Gegenstände; ferner **1 Federwagen, Bettstellen, Kleiderschrank** usw.

meistb. g. Kredit u. Barzahl. verkauf. **A. Greuling,** Aukt., Burgsteinfurt, Bagnostr. 31.

Hafer-Verkauf.

Dienstag, **25. Juli 1911, nachmittags** 5 Uhr, werden auf dem Kolonate Lütke-**Kuckenbeck,** Roxel, Bauersch. Brok:

20 Scheffelsaat stark. Hafer

im freiwill. Auftr. meistbiet. gegen Kredit verkauft.

Hubert Scharlau.
Tilbeck.

Kolonat

ca 100 Morgen bester Sandboden mit guten Gebäuden, ½ Stunde von Stadt und Bahn im Münsterlande belegen, preiswert unter günst. Bedingungen zu verkaufen.

B. Echtermeyer,
Wolbeck.

Vor Iehb. **Kreisstadt,** Prov. Westf. gel., v. 2 J. neu u. massiv erb. eleg. Haus m. Laden, 2 Wohng., Nebengebb. m. gr.

Maschinentischlerei

inkl. Maschinenmat., 12 HP. Motor, Transmiss., Bohr-, Fräis- u. Hobelmasch. f. d. bill. Preis v. Mk. 26 000.—, Anz. M. 6000.— per bald verkfl. Gas u. Wasserleitung, Garten. Größe 2380 Q.-R. Näh. d.

Eckenberg & Co., Hannover.

Kreis Bentheim.

In **gr. Kirchdorf** in ca. 3000 Einw. **zähl. Kirchspiel gel.**

Gasthof m. **Bäckerei** u. **Landwirtschaft** nebst **Kolonial- u. Materialw.-Gesch.** inkl. komplett. Inventar., ca. 22 Morgen Acker, 8 Wiesen für Mk. 55 000.—, Anz. Mk. 15000 (ohne Ländere i Mk. 35000.—), **Bier ca. 200 hl, Braunkohlen ca. 2400 Ztr.,** schöne Gebäude, Stallg., **Backhaus,** insbes. für **Bäcker** geeignet. Näh. d. **Eckenberg & Co., Hannover.**



Haus-Verkauf.

Am Montag, den 24. Juli, nachmittags 6½ Uhr, werde ich das von Fräulein **Theresia Puls** bewohnte, in der Kerkstiege Nr. 13 belegene, massive **Wohnhaus** mit großem, anliegendem Garten, 6 Ar groß, öffentlich meistbietend an Ort und Stelle unter günstigen Bedingungen zum Verkaufe aussetzen. a2b

Greven, 17. Juli 1911.

Georg Wilp.

Ich besorge

rasch und verschwiegen

Käufer u. Teilhaber.

Stets vorgemerkt über 3000 kapitalkräftige Reflektanten für Geschäfte, Fabriken, Güter, Gewerbe, Grundstücksjeger Art. Abschlüsse, schon innerhalb 3 Tagen erzielt. Meine Bedingungen sind die denkbar besten. Verlangen Sie kostenfreien Besuch zwecks Rücksprache. a

E. Kommen Nachf.,
Köln a. Rh. 1, Kreuzgasse 8, auch Dresden, Leipz.g, Hannover.

Bäckerei

im Industriegebiet, mit guter Kundschaft und Inventar, ist sof. od. spät. unt. günst. Bedingungen z. kaufen. Off. u. **B M 3164** ag die Geschäftsstelle. m7c

---

Wirtschaft.

Eine gutgelegene, bürgerliche Wirtschaft in Münster ist preiswert zu verkaufen. w2a

Offerten unter **Q J 993** an die Geschäftsstelle ds. Bl.



H. Thielker

Spezialist in Gas- und Benzin-Motoren.

Reparatur und Umbau sämtlicher Motoren-Systeme.

Fabriklager in Ersatzteilen.

Ledertreibriemen, Transmissionen.

Holzriemscheiben, Motoren-Öle.

Ständige Ausstellung neuer, betriebsfertiger Motore.

Über 20 Stück sind zu besichtigen.

Ausstellung, Büro und Werkstätten:

Münster i. W. Friedenstr. 6
Telephon 1162. f3a

Die elegant. Gratis-Vergrösserungen finden allgemeinen Beifall.

Atelier Rembrandt
nur Prinzipalmarkt 26.

Brennspiritus Marke „Herold"

30 Pf. (bisher 32 Pf.) per Liter amtlich 15 Vol.% Steuervergütung für Kochzwecke — 90 Vol.%

95 Vol.% (bisher 88 Pf.) per Liter amtlich 15 Vol.% Steuervergütung für Leuchtzwecke Pf. 32

Ueberall erhältlich! Auskunft über Bezugsquellen für Wiederverkäufer und Private erteilt bereitwilligst Spiritus-Zentrale, Berlin W. 9.

jetzt billiger



Zöpfe

in riesiger Auswahl anerkannt vorzüglich in Qualität und Arbeit mit und ohne Kordel à 1,50, 2,50, 3,—, 3,75, 4,50, 5,—, 6,50, 7,50, 8,50, 9,—, 10,—, 11,—, 12,50, 13,50, 15,—, 18,—, 20,— usw. bis zum feinsten. Locken und Haarunterlagen billigst. Versand per Nachn. Anfertigung v. ausgek. Haar prompt und billig.

Rhenania-Parfümerie
H. Monhof jr.,
Salzstr. 57,
vis-à-vis Feibes.

Grosse Einkaufsvorteile bietet Teppich-Spezialhaus

Emil Lefèvre

Berlin S60). Seit 1882 nur Oranienstr. 158

Riesen-Teppich-Lager

aller Grössen u. Qualitäten
Sofa-Grösse à 5, 10, 15—49 M.
Salon-Grösse à 15, 20, 30—150 M.
Saal-Grösse à 45, 60, 75—800 M.
Gardinen :: Portieren :: Möbelstoffe
Tischdecken :: Steppdecken usw.

Spezial-Katalog

mit ca. 650 Abbildungen gratis u. franko

Hubert Merten

Polsterer u. Dekorateur,
Clemensstraße 15,
langjähr. Dekorateur der Firma Odendahl,
empfiehlt sich zur Ausführung aller in sein Fach einschlagenden Arbeiten und verspricht prompte und reelle Bedienung.

Kyffhäuser-Technikum
Frankenhausen
4 semstr. Hoch- u. Tiefbausch.
Staatskommissar.



Bauschule
Rastede i. Oldbg.
Meister- u. Polierkurse. Vollst. Ausbild. i. 5 Mon. Ausf. Progr. fr.

ROSE & CO.

DORTMUND

MÖBEL-FABRIK UND KUNSTGEWERBLICHE WERKSTÄTTEN FÜR DEN GESAMTEN INNEN-AUSBAU

UNSERE AUSSTELLUNG COMPLETER
- WOHNUNGS-EINRICHTUNGEN -
IST IN EINFACHEN UND MITTLEREN PREISLAGEN DURCH HINZUNAHME WEITERER RÄUME BEDEUTEND
:: VERGRÖSSERT. ::

GARDINEN :: DEKORATIONEN :: TEPPICHE.

FÜR ORIENT-TEPPICHE EIGENES EINKAUFSHAUS IN KONSTANTINOPEL.

DURCH EIGENE BEDEUTENDE FABRIKATION SIND WIR HINSICHTLICH DER PREISE BESONDERS LEISTUNGSFÄHIG. — FÜR ERSTKLASSIGE ARBEIT UND TADELLOSES MATERIAL ÜBERNEHMEN WIR WEITGEHENDSTE GARANTIE. r8c

FEINSTE REFERENZEN.

Wenn Sie reisen
wollen Sie recht viel sehen

Ein gutes Fernglas bringt Ihnen die Wunder der Natur in greifbare Nähe. Sie finden in meinem Geschäft gute Fabrikate, handliche Modelle zu mäßigen Preisen.

Vergessen Sie nicht
vor Antritt der Reise

Ihre Augengläser so in Stand setzen zu lassen, daß Sie unterwegs keinen Ärger damit erleben. f3b

Optiker Gillen, Markt 20.

Ich will nichts verdienen

während des Ausverkaufs, sondern gebe alle zurückgesetzten Waren **zu** und **unter Selbstkostenpreis** ab.

Ein Posten
Herren-Knopfstiefel No. 40—41 . . . **4.90**
mit 3—6 Mk. Verlust

Ein Posten
Damen-Knopf- u. Schnürstiefel No. 36—38, ohne Rücksicht . . jedes Paar **3.75**

Ein Posten
Damen-Knopf- u. Schnürstiefel alle Nummern . jetzt **5.75**
Wert bis zu 15.50 Mk.

Ein Posten
braune Damen-Stiefel alle Paare ohne Rücksicht auf frühere Preis durcheinander **7.35**

Ein Posten
braune Chevr.-Mädchenstiefel mit und ohne Derby und Lackkappe durcheinander zum Spottpreis

27—30	31—35
4.85	5.75

Ein Posten
Boxrind Mädchen-Schnürstiefel breite Fasson

27—30	31—35
4.35	4.85

Ein Posten
hocheleg. Herrenstiefel darunter Goodyear-Welt u. s. w. nur **8.75**

65 Paar Chevreaux-
Herren-Schnürstiefel Goodyear-Welt Einkaufspreis 11 Mk. jetzt **10.90**

Braune Herren-Stiefel . **9.85**

Serie **Halbschuhe, Kinderschuhe** spottbillig.

Bitte mein Schaufenster ansehen!

Nicht an Wiederverkäufer.
Alle Vorteile nur meiner Kundschaft!

Schuhhaus ROSE.

Das Vorzüglichste zur Gesundheits- u. Schönheitspflege ist:



Kopfwasser
Mund- u. Zahnwasser
Toilettwasser
Wundwasser

Antiseptisch — Wundervoller Duft

Ohne Alkohol — Ohne Säure — Ohne Alkali
Ohne Seife — seit 17 Jahren erprobt.

Zu haben in den Drogerien in **Münster: Fritz Marquard,** Rothenburg 46, **Josef Homeyer,** Wolbeckerstraße 2. 13a

---

Quabeck's Handelsschule

Norbertstraße 1, Ecke Weselerstraße.

Der Unterricht wird von praktisch und akademisch gebildetem Handelslehrer von der Handelshochschule in Cöln erteilt.

Einzel-Unterricht in allen Handelsfächern.
Mäßiges Honorar. 12a

Schreibmaschinenarbeiten und Vervielfältigungen billigst.



engl. und seid.
grösste Auswahl.

Johs. Barella
Hut-Mode-Haus
„Zum Adler"
Neubrücken- und Bogenstrassen-Ecke.

Saison-Verkauf.

Hemd-Blusen,
farbig Zephir,
mit 20 Prozent Nachlaß,
weiss Batist,
mit 10 Prozent Nachlaß.

F. Petri.

r2o

Bad Lippspringe

am Teutoburger Wald

Arminiusquelle

Das alte Bad Lippspringe.

Aelteste und bewährteste Heilquelle bei Erkrankungen der Lungen u. Atmungsorgane

Frequenz fortgesetzt steigend, 1910: 8600 Kurgäste ohne Passanten. Reizmilderndes Klima. Grosser, alter Park. Mit Beginn dieser Saison reservierter Park mit neuer Musikhalle für die Zahler der vollen Kurtaxe. Sämtliche medizinischen Bäder. Inhalatorien neuester Systeme. Liegehallen. Wasserversand jederzeit.

Pensionshotel Kurhaus

inmitten des Kurparks. Vornehmstes Haus, mässige Preise, vorzügliche Verpflegung. Elektrisches Licht, Wasserleitung. Liegehallen. Prospekte frei. Jede Auskunft durch die Administration der Arminiusquelle.



Jos. König
Uhrmacher, Optiker
Inh. **W. Brüggemann**
Münster, Ludgeristr. 68, in nächst. Nähe d. Prov.-Augenheilanstalt.
Anfertigung von Brillen u. Kneifern
nach ärztlichem Rezept.

Vergnügungsfahrt nach Norderney.

Am **Sonntag, den 13. August 1911,** fährt von **Münster i. W.** ein **Extrazug** (3. Kl.) **nach Norddeich** und von Norddeich mittels **Extra-Salon-Schnelldampfers nach Norderney,** an welcher jedermann (Damen und Herren), sowohl einheimische wie auch fremde Gesellschaften und Vereine, teilnehmen können. Das

Programm

ist ungefähr wie folgt vorgesehen:

4^{55}	morgens	Abfahrt des Zuges von Münster i. W.
9^{18}	„	Ankunft in Norddeich.
9^{30}	„	Abfahrt des Salon-Schnelldampfers. Während der Dampferfahrt kann gemütlich an Bord gefrühstückt werden.
10^{20}	„	Ankunft in Norderney.
10^{40}	„	Abmarsch an den Strand. Daselbst ist Gelegenheit geboten, ein Seebad zu nehmen.
12^{00}	mittags	Diner im Kgl. Conversationshaus. Während des Diners Konzert der Kurkapelle. Nach dem Diner ist Gelegenheit geboten zum Segeln, Angeln und Dampferfahrten.
4^{00}	nachm.	Anfang des Kaffee-Konzerts im Grand-Restaurant zur Gittbude bei freiem Eintritt.
7^{00}	abends	In der Altdeutschen Weinstube: Wiener Schrammel-Konzert; Entree frei! Gelegenheit zum Abendessen in folgenden Lokalen: Hotel Engehausen, Rheinischer Hof, Bruns Hotel, Reichshallen, Blühende Schiffahrt, Altdeutsche Weinstube
8^{00}	„	punkt, Abfahrt des Dampfers nach Norddeich.
9^{50}	„	Abfahrt des Sonderzuges von Norddeich.
1^{15}	nachts	Ankunft in Münster i. W.

Der Preis für das ganze Programm, wie oben angegeben, beträgt à Person 12.50 Mk.

Die **Anmeldung zur Fahrt** hat bis zum **2. August** zu erfolgen. Der Betrag von 12.50 Mk. ist sofort bei der Anmeldung zu zahlen und werden nur solche als angemeldet betrachtet, die den Betrag bis zum 2. August bei dem **Fahrleiter Karl Bürk, Hotel Germania,** bezahlt haben.



Nervtöten, Zahnziehen, Plomben.
C. Bröcker's Zahn-Atelier
Inh. **J. Klugmann,**
Münster i. W., Ludgeristr. 114.
Sprechstunden v. 9—6 Uhr.

Abfallseife
extra prima Qualität,
ohne jede Schärfe in weiß u. bunt
Pfd. nur 60 Pfg.
Geschw. Ronge,
Ludgeristr. 32
Spezial-Seifen- und Kerzen-Geschäft. 13a

Original



Weck's

Konservengläser und Apparate
einfach, praktisch billig!
Aufklärende Schrift
— gratis. —
Jos. Bispinck
Spiekerhof 12.
Fernruf 121. a*

Alle lästigen
Haare
entfernt
Marquards Haarentferner
Reform-Drogerie
Fritz Marquard,
Rothenburg 46.

Gaskocher
Spirituskocher
Fliegenschränke
Eisschränke
Eismaschinen
empfiehlt
Hermann Focke
Ludgeristrasse 39/43
am Marienplatz. 16a

Tanz-Institut Bürgergarten.

Übungsabende Montag und Donnerstag, abends 9 Uhr.
Weitere Anmeldungen werden täglich entgegengenommen.
Jos. Schmedding,
Ludgeristraße 84.

---

†
Das
Jahres-Seelenamt
für den verstorbenen
Schriftsetzer
Hermann Reisener
findet statt am Montag, den 24. Juli, morgens 8 Uhr, in der Aegidii-Pfarrkirche. Hierzu werden Verwandte und Bekannte freundlichst eingeladen.

Th. Schräder

Münster i. W., Neustraße 9
(in der Nähe des Landgerichts)
Büchsenmacherei und Jagdausrüstung.
Größte Auswahl in allen Waffen, Büchsen, Drillingen, Doppelflinten, Teschings, Vogelflinten, Schonzeitbüchsen 2c.
Billigste Bezugsquelle für Patronen.
Ferner ein Posten zurückgesetzter u. auch gut erhaltener gebrauchter Flinten billig.
Preislisten franko.

Bad **Sooden Werra**
Grösstes Inhalatorium Deutschlands
Radio-activ.
Soeden Werra
Sooden-Werra Pastillen in den Apotheken
heilt:
Beschwerden der Atmungsorgane, Herzleiden, Blutarmut, Frauenkrankheiten, Rheumatismus, Gicht, Skrofulose, Rachitis.
Nadel- und Laubwald in unmittelbarer Nähe.
Auch als Ruhesitz vorzüglich geeignet!
Auskunft und Badeschrift durch die Filialen Rudolf Mosse und die Badeverwaltung 62.

Haushaltungs-Pensionat

der Schwestern vom armen Kinde Jesus zu Aachen-Burtscheid.

Gesunde Lage in der Nähe des Aachener Stadtwaldes. Nächste Umgebung: großer Garten, Baumwiesen, das Kurhaus mit herrlichem Park. ft3b

Sorgfältige Erziehung. Gründliche Erlernung der bürgerl. und feineren Küche, Servieren, Bügeln, Handarbeit. Zuschneide- und Anfertigungskursus für Wäsche und Kleider. Fortbildung in den Schulkenntnissen, Buchführung. Auf Wunsch Französisch, Klavier. Prospekt durch **die Oberin.**

Smökt **De Smöker von OLDENKOTT AHAUS**

Die „Ahäuser" ist die echte, alte, seit 1760 in Amsterdam bestehende Firma Oldenkott und die einzige Firma, deren Inhaber auch „Oldenkott heissen.

Nordseebad Wittdün

a Unvergleichlicher Sandstrand. Kräftiger Wellenschlag. a Billige Bäder.

Amrum

Prospekte durch die Badekommission u. d. d. Verbd. deutscher Nordseebäder.

WANGEROOGE
Nordseebad. Prospekte versendet die Badekommission. r*